

Christian Georg Huber
Haus-Nr. 25
Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe

18.03.2008

Bitte nur per e-mail über
mit mir korrespondieren!

- per Fax -

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
Platz der Deutschen Einheit 1

FORDERUNGEN/EINSPRUCH

86633 Neuburg a.d. Donau

Geltendmachung der Nichtigkeit der geplanten Hochwasserverbauung der Stadt Schrobenhausen;
Geltendmachung der Nichtigkeit der Kommunalwahlen vom 02.03.2008 der Stadt Schrobenhausen und des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen;
Geltendmachung der Nichtigkeit der Verwaltungsreform des Jahres 1978, mit der viele Gemeinden zwangsaufgelöst oder in Zwangs"verwaltungsgemeinschaften" gedrückt wurden;

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuerst erhebe ich Einspruch gegen die geplante nichtige Hochwasserverbauung der Stadt Schrobenhausen. Diese Hochwasserverbauung ist seit laengerem in Planung (und immer wenn etwas in den nichtigen „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/O4 – K 159/O4 des Amtsgerichts Weilheim geschah, hiess es das Planfeststellungsverfahren würde alsbald beginnen) und wurde erst in Angriff genommen, nachdem das Finanzamt Weilheim eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für die nichtige „Zuschlagserteilung“ vom 16.11.2007 an Anton und Elfriede Mangold, Eschenlohe, heraus schrieb. Sowohl die „Zuschlagserteilung“ als auch die gesamten „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/O4 – K 159/O4 des Amtsgerichts Weilheim (die erst durch nach § 125 I, II Nr. 3 + 4 AO nichtige Steuerschaetzungen des Finanzamts Schrobenhausen ermöglicht wurden) sind jedoch nichtig (§ 125 I, II Nr. 3 + 4 AO, § 44 VwVfG). Saemtliche „Zwangsversteigerungsverfahren“ - inklusive der nichtigen „Zuschlagserteilung“ vom 16.11.2007 – (gegen die vollumfaenglich Rechtsmittel anhaengig sind) beruhen u.a. auf Grundbuch- und Katasterfaelschungen. Zur Vermeidung von Wiederholungen verweise ich auf meine Eingabe vom 14.03.2008 an die LSV Franken und Oberbayern und nehme auf die dortigen Ausführungen und Anlagen vollumfaenglich Bezug. Aus der Anlage 15 der beiliegenden Eingabe geht naemlich sehr gut hervor, dass die Fl.-Nr. 1086 (1856 qm), 1088/7 (707 qm), 1088 (1230 qm) reine Faelschungen sind. Auch werden mir Objekte – Gasthof von 1890, Gaestehaus von 1957 und Appartementhaus von 1975 – versteigert, die ich nie erhielt und die es nie auf den Fl.-Nr. 1088, 1086 der Gemarkung Eschenlohe (rein landwirtschaftliche Grundstücke) gab und bis heute nicht gibt. Aus der Anlage 13 der beiliegenden Eingabe können Sie sehr gut entnehmen, dass bereits mein Urgrossvater Johann Huber sen. (*1875) Alleineigentümer der Steuergemeinde Eschenlohe und der gesamten Mühle vor Eschenlohe war. Der alleinige Rechtsnachfolger von Johann Huber sen. (*1875) ist - wie Sie wissen - Hans Georg Huber (*1942). Das heisst, ich kann woanders weder an- noch abgemeldet werden. Ich habe meinen erblichen Haupt-1.Wohnsitz (darin inbegriffen ist der Hauptwohnsitz und gewöhnliche Aufenthalt nach §§ 8, 9 AO) im Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe. Da saemtliche „Zwangsversteigerungen“ ohne die Zustimmung/ohne die erforderlichen Bescheinigungen der Steuergemeinde Eschenlohe (bzw. unter Unterschlagung der Steuergemeinde Eschenlohe) durchgeführt wurden, sind Sie nichtig. Saemtliche Meldungen der Stadt Schrobenhausen über die „Aichacher Str. 19; D-86529 Schrobenhausen“ (eine Falschadressierung für den Erbhof Haus-Nr. 284, 284 a im Mühlengelaende vor D-86529 Schrobenhausen; darüber hat das Finanzamt Schrobenhausen nichtige Steuerschaetzungen vorgenommen) sind daher rechtsunwirksam und nichtig. Dies gilt vor allem für die öffentliche Bekanntmachung „unter letzter bekannter Anschrift Aichacher Str. 19, 86529 Schrobenhauser“ der Stadt Schrobenhausen im Amtsblatt Anfang Juli 2006,

mit der bekannt gemacht wurde, dass für mich ein Schriftstück bei der Stadt Schrobenhausen/ Einwohnermeldeamt zur Einsicht hinterlegt sei. Die Stadt Schrobenhausen hat für mich nichts bekannt zu machen, da die Stadt Schrobenhausen schlichtweg für die Steuergemeinde Eschenlohe (die bis heute existent ist und nicht über die nichtigen „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/O4 – K 159/O4 – inklusive der nichtigen „Zuschlagserteilung“ vom 16.11.2007 - „versteigert“ werden kann; siehe Anlage) nicht zustaendig ist. Auch gibt es keine „letzte bekannte Anschrift Aichacher Str. 19, 86529 Schrobenhausen“. Es gibt überhaupt keine Aichacher Str. 19, 86529 Schrobenhausen, sondern nur den Erbhof Haus-Nr. 284, 284 a/ Mühlengelaende vor Schrobenhausen (eine eigene Flur) von meiner Mutter Irene Anita Huber (*1947). Aufgrund dieser öffentlichen nichtigen Bekanntmachung (die mit vom Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen veranlasst wurde), wurden dann die Wahlen 2006 zum 1. Bürgermeister der Stadt Schrobenhausen (13.08.2006; Stichwahl: 27.08.2006) durchgeführt, weswegen diese Wahlen nichtig sind. Dies hat zur Folge, dass die Wahl zum 1. Bürgermeister der Stadt Schrobenhausen nun spaetestens bei den Kommunalwahlen am 02.03.2008 haette stattfinden müssen. Da dies nicht erfolgt ist, sind die gesamten Kommunalwahlen des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen nichtig und zu wiederholen, was ich hiermit geltend mache. Der jetzige Schrobenhausener „Bürgermeister“ sitzt ohne Rechtsgrundlage im Amt und plant eine nichtige Hochwasserverbauung. Er ist sofort vom Dienst zu suspendieren! Die ganzen jetzigen Manipulationen und nichtigen, illegalen Machenschaften des Freistaats Bayern sind nur die konsequente Fortsetzung des bisherigen, jahrzehntelangen Verhaltens der bayerischen CSU-/Staatsregierung. Bereits 1978 hat der Freistaat Bayern über die nichtige „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“ und die nichtige „Aichacher Str. 19, 86529 Schrobenhausen“ gearbeitet und die Steuergemeinde Eschenlohe (wie die Mühle vor Eschenlohe alleiniges Eigentum meines Vaters, die weder „versteigert“, noch „veraeussert“ werden können) unterschlagen, sonst waere es gar nicht so weit gekommen. Deswegen ist auch die Verwaltungsreform von 1978 nichtig. Nur über diese nichtige Verwaltungsreform (unter Unterschlagung der Steuergemeinde Eschenlohe) konnte die Regierung von Oberbayern das nichtige Planfeststellungsverfahren betreff der jetzigen geplanten nichtigen Hochwasserverbauung der Stadt Schrobenhausen beginnen bzw. anordnen. Was die Hochwasserverbauung selbst betrifft, so stellt diese keinen wirksamen Hochwasserschutz dar, sondern nur eine Verschuldung der Stadt Schrobenhausen. Ausserdem würde sie enorme Schaeden für Natur und Umwelt und für die unterhalb der Stadt Schrobenhausen liegenden Gemeinden/Staedte/Dörfer (u.a. Waidhofen) zur Folge haben. Die gesamte geplante Hochwasserverbauung – wie das dazu gehörende Planfeststellungsverfahren – betreff Schrobenhausen, sind daher nichtig und sofort, öffentlich, von Amts wegen und kostenlos ausser Verkehr zu ziehen, was ich hiermit fordere. Weitere Ausführungen/Nachweise/Forderungen und Eingaben behalte ich mir vollkommen vor.


(gez. Christian Georg Huber)
1 Anlage

Christian Georg Huber
(*30.07.1976 in D-Schrobenhausen)
Haus-Nr. 25
Mühlengelaende vor Eschenlohe

14. Maerz 2008

Nur per e-mail über
korrespondieren!

- per Fax -

Land- und forstwirtschaftliche
Sozialversicherung
Franken und Oberbayern
Postfach 80 11 46

81611 München

Ihre Betriebsnummer des Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor Eschenlohe: 111 01 0220;
Ihr Aktenzeichen: 11 – 2236 3000;

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst erhebe ich Einspruch dagegen, dass ich bis heute nicht (korrekt) bei Ihnen über das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor Eschenlohe erfasst bin. Denn wenn ich (korrekt) erfasst waere, waeren die nichtigen „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/04 – K 159/04 des Amtsgerichts Weilheim (samt Folgeverfahren: Az.: 7 T 543/07, 7 T 155/08 des Landgerichts München II und Az.: 5 W 851/08 des OLG München) gar nicht möglich. Dagegen erhebe ich Einspruch.

Meine Pflichtmitgliedschaft bei Ihnen begründe ich damit:

Laut anliegendem (Anlage 1) Grundbuchauszug vom 16.05.1990 bin ich am 16.05.1990 bezüglich der Flst. 1675, 1680 und 1679 (Band 28 Blatt 1006), bezüglich des Flst. 1676 (Band 28 Blatt 1005) und bezüglich des Einlegebogen 9: Flst 1677 (Band 35 Blatt 1235) ins Grundbuch eingetragen worden. Am 03.11.1994 bin ich bezüglich der Fl.-Nr. 1236, 1679/2 und 1679/3 Blatt 1236 der Gemarkung Eschenlohe des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen ins Grundbuch (siehe Anlage 2) eingetragen worden. Hierbei handelt es sich um das Pustertal.

Als dritte Anlage überlasse ich Ihnen den Auszug des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen des Grundbuchs von Eschenlohe Band 28 Blatt 1005 vom 27.09.1978. Als vierte Anlage überlasse ich Ihnen den Auszug des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen des Grundbuchs von Eschenlohe Band 28 Blatt 1006. Als fünfte Anlage überlasse ich Ihnen einen Auszug des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen des Grundbuchs von Eschenlohe Band 33 Blatt 1174 und als sechste Anlage überlasse ich Ihnen einen Auszug des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen des Grundbuchs von Eschenlohe Band 33 Blatt 1175 und als siebte Anlage überlasse ich Ihnen einen Auszug vom 09.02.1977 des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen - Grundbuchamt – Gemarkung Eschenlohe Band 33 Blatt 1174, aus dem sehr gut der frühere „Eigentümer“, und zwar die Gesellschaft zur Verwertung von Grundstücken mbH, München hervorgeht.

Als achte Anlage überlasse ich Ihnen den Auszug aus dem renovierten Grundsteuer-Kataster der Steuergemeinde Murnau, des Amtsgerichtsbezirks- und Rentamtsbezirks Weilheim für das Haus-Nr. 11 (daran haengt das Haus-Nr. 10) in Eschenlohe von Johann und Kreszenz Huber (meine Urgrosseltern), mit einer Teilsumme von 0,6340 ha.

Als neunte Anlage überlasse ich Ihnen den Auszug aus dem erneuerten Grundsteuer-Kataster der Steuergemeinde Eschenlohe, des Amtsgerichts Garmisch und des Finanzamts Garmisch für das Haus-Nr. 21 der in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Eheleute Johann und Kreszenz Huber (meine Urgrosseltern), mit einer Summe von 0,030 ha.

Als zehnte Anlage überlasse ich Ihnen den Auszug aus dem erneuerten Grundsteuer-Kataster der Steuergemeinde Eschenlohe, des Amtsgerichts Garmisch und des Finanzamts Garmisch für das Haus-Nr. 25 (daran haengt das Haus-Nr. 75; beide Hausnummern bilden die Mühle vor Eschenlohe) der in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Eheleute Johann und Kreszenz Huber (meine Urgrosseltern), mit einer Summe von 29,900 ha.

Als elfte Anlage überlasse ich Ihnen den Auszug aus dem erneuerten Grundsteuer-Kataster der

Steuergemeinde Eschenlohe, des Amtsgerichts Garmisch und des Finanzamts Garmisch für das Haus-Nr. 28 der in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Eheleute Johann und Kreszenz Huber (meine Urgrosseltern), mit einer Summe von 20,482 ha.

Als zwölfte Anlage überlasse ich Ihnen den Auszug aus dem erneuerten Grundsteuer-Kataster der Steuergemeinde Eschenlohe, des Amtsgerichts Garmisch und des Finanzamts Garmisch für das Haus-Nr. 75 der in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Eheleute Johann und Kreszenz Huber (meine Urgrosseltern), mit einer Summe von 87,620 ha.

Diese vorher aufgeführten Kataster (siehe Anlage 8 - 12) befinden sich im Original (sie sind bis heute nicht archiviert!) in Haenden von Hans Georg Huber (*1942) und bilden das sogenannte Mühlenkataster und weisen das Eigentum von Hans Georg Huber (*1942) an der gesamten Mühle vor Eschenlohe nach. Hans Georg Huber (*1942) ist der einzige Rechtsnachfolger von Johann (*1875) und Kreszenz Huber. Ausweislich des Berichts der Vereinigten elektronischen Beratungs- und Prüfungsstelle der landwirtschaftlichen Genossenschaften Ges. m.b. H. vom 17.08.1937 (Anlage 13) ist Johann Huber sen. (*1875) in Eschenlohe selbst die Gemeinde Haus-Nr. 25. Das heisst, Johann Huber sen. ist der Eigentümer der gesamten Mühle vor Eschenlohe und der gesamten Steuergemeinde Eschenlohe. Sein jetziger alleiniger Rechtsnachfolger ist Hans Georg Huber (*12.07.1942 in D-Murnau a. Staffelsee) und kann dies auch durch seine Geburtsurkunde nachweisen.

An den einzelnen Hausnummern haengen (vor allem an der Mühle vor Eschenlohe) u.a. bestimmte Rechte. Ich verweise auf den Beschluss Nr. 1184 vom 20. Mai 1912 des Bezirksamts Garmisch (siehe Anlage 14) in dem die Übertragung eines auf dem Anwesen Haus-Nr. 28 (siehe Anlage 11) ruhenden Gemeinderechts auf das Anwesen Haus-Nr. 75 übertragen wird. Die Flurnummern, Hausnummern, Grundbuchnummern, Grundbuchblattnummern sind einander zuzuordnen. Wenn Sie sich nun die Anlage 7 ansehen, so gehört die Pustertalalpe, Alpenhütte direkt zum Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe da es wie folgt heisst: „*Grundbuchamt Garmisch-Partenkirchen der Gemarkung Eschenlohe Band 25 Blatt 926*“. Zu der Pustertalalpe wiederum gehören die gesamten land- und forswirtschaftliche Flaechen des Pustertals. Auch wenn Sie sich die anderen anliegenden Grundbuchauszüge des Pustertals ansehen, so sind die rechtlichen und steuerlichen Verbindungen zu den Hausnummern (siehe Anlage 8 - 12) noch direkt nachweisbar. Es gibt zweimal den Band 28 (gehört zum Haus-Nr. 28) und alle Blattnummern beginnen mit 10 oder 11 (Haus-Nr. 10 und 11 in Eschenlohe; nordöstlich der Loisachbrücke). Das gesamte Pustertal gehört somit direkt zum Haus-Nr. 25, zur Alten Mühle vor Eschenlohe und stand bereits 1917 im alleinigen Eigentum von Johann (*1875) und Kreszenz Huber, denen es bereits damals offensichtlich unterschlagen wurde. Um diese Zugehörigkeit und die Mühle vor Eschenlohe selbst wegzufaelschen, ist ein Exemplar des Grundsteuer-Kataster-Umschreibhefts des Landgerichts/Bezirksamts/Rentamts Werdenfels für das Haus-Nr. 25 des Müllers Georg Huber der Steuergemeinde Eschenlohe 1958/1959 illegal im Staatsarchiv München unter der Nummer 8578 „archiviert“ worden. Das andere Exemplar wurde seit 1958 illegal auf der Gemeinde Eschenlohe (die Steuergemeinde Eschenlohe wurde illegal vom Freistaat Bayern nach und nach weggefaelscht, was bis heute ungültig ist) weitergeführt. Wenn Sie sich naemlich die anliegenden Grundbuchauszüge vom Pustertal ansehen, so wurde zwar 1958 (im Einklang mit der nichtigen Archivierung von 1958) eine Auffassung bezüglich des Pustertals erklart, diese Auffassung wurde jedoch nicht vollzogen. Erst nachdem Sie mit Schreiben vom 18.01.1972 über die nichtige „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“ Herrn Georg Huber unter der Mitglieds-Nr. 4/18517 (111 O1 O220) entliessen, konnte die Auffassung von 1958 (und weitere Ergaenzungen ab 1970) im Grundbuch vollzogen werden. Das heisst nichts Anderes, als dass die Grundbuchaenderungen (reine Grundbuchfaelschungen) nur aufgrund der Wegfaelschung des Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe zustande gekommen sind. Den anderen Eschenloher Rechtlern, die auch Rechte hatten, wurden die Rechte gestrichen, anstatt dessen haben Sie Anteile an der nicht existenten, rein fiktiven Pustertalgemeinschaft erhalten, obwohl das gesamte Pustertal rein zum Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor Eschenlohe gehört und kein anderer daran (auch nicht gutglaeubig) das Eigentum erwerben kann. Auch ist es so, dass die ursprünglich eingetragene Genossenschaft der Nutzungsrechtsinhaber an den noch unverteiltten Gemeindegörden eGmbH mit dem Sitze in Eschenlohe nie aus dem Grundbuch gelöscht wurde (siehe Grundbuch Band 28 Blatt 1005). Die Vertretung dieser eingetragenen Genossenschaft der Nutzungsrechtsinhaber an den noch unverteiltten Gemeindegörden eGmbH mit dem Sitze in Eschenlohe steht ausschliesslich dem Eigentümer des Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor Eschenlohe zu und dies ist Hans Georg Huber (*1942). Auch dies wurde und wird jahrzehntelang vom Freistaat Bayern unterschlagen. Dies wurde dadurch umgangen, dass vom Freistaat Bayern die sogenannte nichtige Pustertalgemeinschaft geschaffen wurde und diese Pustertalgemeinschaft bestellte zwei Bevollmaechtigte (einen Bevollmaechtigten und seinen Stellvertreter). Hans Georg Huber (*1942) hat jedoch nie einen Bevollmaechtigten bestellt und ich habe ebenfalls über das Haus-Nr. 25 keinen

Bevollmaechtigten bestellt und eine von mir nichtig im Jahr 1997 über die nicht existente „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“ erteilte Vollmacht ist laengst widerrufen und wegen der „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“ nichtig. Mithin war die Vertretung (u.a. für die eingetragene Genossenschaft der Nutzungsrechtsinhaber an den noch unverteilten Gemeindegründen eGmbH mit dem Sitze in Eschenlohe) immer über Hans Georg Huber (*1942) gegeben und ist es auch heute noch. Vielmehr ist es so, dass ausweislich des Berichts von 1937 Hans Georg Huber (*1942) selbst die Gemeinde ist.

Jetzt ist es aber nicht nur so, dass das Pustertal am Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe haengt, sondern ausweislich des Grundsteuer-Kataster-Umschreibhefts des Landgerichts/Bezirksamts/Rentamts Werdenfels für das Haus-Nr. 25 (iVm. Haus-Nr. 21, 75 sowie 10 und 11, die im archivierten Exemplar bis heute nicht durchgestrichen, also nicht archiviert sind und somit über das erneuerte Grundsteuerkataster für das Haus-Nr. 25 siehe Anlage 10 laufen) des Müllers Georg Huber, Eschenlohe, haengen auch die Haus-Nr. 10 und 11 daran. Früher hat es kein Grundbuch gegeben. Früher gab es eine Hausnummer und daran haengen so und so viele Flaechen.

Logischerweise beginnen die Flaechen, die zur Hausnummer gehören mit der Hausnummer. Wenn Sie sich den aktuellen Lageplan der Gemeinde Eschenlohe ansehen, so beginnen fast alle Flurnummern im südlichen Teil von Eschenlohe (in der Mühle vor Eschenlohe – die eine eigene unabhængige Flur bildet - alle Nummern) mit 10 oder 11 (die zum Haus-Nr. 25 gehören). Das untermauert die anliegende Feststellung der Vereinigten elektrotechnischen Beratungs- und Prüfungsstelle der landwirtschaftlichen Genossenschaften Ges. m.b. H., dass Johann Huber sen. selbst die Gemeinde ist. An die Stelle von Johann Huber sen. (*1875) ist nun Hans Georg Huber (*1942) getreten. Das heisst, als Sohn von Hans Georg Huber (*1942; der mehr als 117 ha zu Eigentum hat) bin ich bei Ihnen automatisch pflichtversichert, und zwar über das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe. Dies ist von Ihnen entsprechend zu verbescheiden und an die Gerichte: OLG München (Az.: 5 W 851/O1), LG München II (Az.: 7 T 543/O7 und 7 T 155/O8) sowie ans Amtsgericht Weilheim (Az.: K 157/O4 – K 159/O4) zu übersenden. Über diese Gerichte laufen naemlich die nichtigen

„Zwangsversteigerungsverfahren“ gegen mich, den Nicht-Eigentümer. Diese nichtigen „Zwangsversteigerungsverfahren“ richten sich gegen die gefaelschten Fl.-Nr. 1088, 1086 und 1088/7 der Gemarkung Eschenlohe, und zwar über Objekte (einen Gasthof von 1890, ein Gaestehaus von 1957 und ein Appartementhaus von 1975), die ich nie erhielt und die es auf den Fl.-Nr. 1086 (1856 qm), 1088 (1230 qm) und 1088/7 (707) der Gemarkung Eschenlohe nicht gibt und auch nie gab. Zum Beweis, dass es diese Objekte nicht gab, verweise ich auf den anliegenden Grundbuchauszug von 1951 (Anlage 15). Danach ist die Fl.-Nr. 1088/7 der Gemarkung Eschenlohe ein reine Faelschung und auch die Fl.-Nr. 1086 und 1088 in der ursprünglichen Form sind zwischenzeitlich verfaelscht. So hat die richtige Fl.-Nr. 1086 der Gemarkung Eschenlohe 1420 qm und die Fl.-Nr. 1088 rund 8.000 qm und ist als Hausgarten des Erbhofs Haus-Nr. 25 ausgewiesen. Eine „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“ gibt es nicht. Einen Gasthof von 1890 finden Sie weder auf der Fl.-Nr. 1088 noch auf der Fl.-Nr. 1086. Ein Gaestehaus von 1957 und ein Appartementhaus von 1975 hat es nie auf diesen Flurnummern gegeben und es gibt sie bis heute nicht. Auf der Fl.-Nr. 1086 der Gemarkung Eschenlohe steht bis heute das Bauernanwesen Haus-Nr. 25 und die Fl.-Nr. 1088 (rund 8.000 qm) gehört als der Hausgarten dazu. Durchgeführt werden diese nichtigen „Zwangsversteigerungsverfahren“ über die nichtige „Mühlstrasse 40, Eschenlohe“ (Falschbezeichnung für den Erbhof Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor Eschenlohe), über einen nichtig über die Scheinadresse „Aichacher Str. 19, D-86529 Schrobenhausen“ (Falschbezeichnung für den Erbhof Haus-Nr. 284, 284 a im Mühlengelaende vor Schrobenhausen) vom Amtsgericht Weilheim bestellten „Zustellungsbevollmaechtigten“ in Weilheim (dort habe und hatte ich weder Wohnsitz noch gewöhnlichen Aufenthalt).

Ich bin bei Ihnen über das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe pflichtversichert und dies ist nun endlich so umzusetzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Christian Georg Huber

(gez. Christian Georg Huber)

15 Anlagen

Anlage 1

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen
-Grundbuchamt-

82467 Garmisch-Partenkirchen, den 03.11.1994
Rathausplatz 11
Tel.: 08821/54152
Fax : 08821/58121

Herrn Notare
Dr. Peter Amüller
Dr. Helmut Rainer
von-Brug-Str. 13
82467 Garmisch-Partenkirchen

Bei allen Anfragen bitte die
Geschäfts-Nr. ES-1097-80 angeben

Notariat
14. NOV. 1994
Eingang

zu URNr. 1724 R/93 Wi, 1605 R/94,
2559 R/93 Wi

Eigentümer bisher : Bl. 1097, 1236 je: Huber Georg; Bl. 1627, 970 je
Huber Katharina
Eigentümer neu : siehe Mitteilungstext
Flurnummer : Bl. 970: 1086; Bl. 1097: 1088; Bl. 1236: 1679/2, 1679/3;
Bl. 1627: 1088/7
Gewärkung : Eschenlohe

Sehr geehrter Empfänger!

An der nachstehend genannten Grundbuchstelle sind Grundbucheintragungen erfolgt.
Der Wortlaut der Eintragungen ist zu Ihrer Kenntnisnahme nachstehend abgedruckt.

Mit freundlichen Grüßen.

Ihr Grundbuchamt

Diese Mitteilung wurde maschinell erstellt und ist nicht unterschrieben.

Grundbuch von Eschenlohe Band 35 Blatt 1236

Erste Abteilung (Spalten 1 bis 4)

LNrE Eigentümer LNrS Grundlage der Eintragung

2 Huber Christian, geb. 1,2 Auflassung vom 13.08.1993;
am 30.07.1976, Eschenlohe, eingetragen am 03.11.1994.
zu 1/50 Anteil

Soika Lais

Anlage 2

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen
-Grundbuchamt-

B100 Garmisch-Partenkirchen, den 16.05.1990
Rathausplatz 11
Tel.: 08921/54152

Herrn Notar
Dr. Peter Aumüller
von-Brug-Str.13

Bei allen Anfragen bitte die
Geschäfts-Nr. ES-1006-64 angeben!

B100 Garmisch-Partenkirchen
zu URNr. 932/89. My/Be.

Notariat
17. MAI 1990
Eingang

Grundbuch von Eschenlohe:
Bd. 28 Bl. 1006: Flst. 1675, 1680 u. 1679; - zu 12/600 Anteilen -;
Bd. 28 Bl. 1005: Flst. 1676; - zu 2/50 Anteilen -;
Bd. 35 Bl. 1235: Einlegenbogen 9: Flst. 1677; - zu 1/25 Anteil -;

Eigentümer bisher: Huber Georg;

neuer Eigentümer : Huber Christian; Rautstr. 10, 8116 Eschenlohe;

Gemarkung : Eschenlohe

Sehr geehrter Empfänger!

An der nachstehend genannten Grundbuchstelle sind Grundbucheintragungen erfolgt.
Der Wortlaut der Eintragungen ist zu Ihrer Kenntnisnahme nachstehend abgedruckt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Grundbuchamt

Diese Mitteilung wurde maschinell erstellt und ist nicht unterschrieben.

Grundbuch von Eschenlohe Band 28 Blatt 1005

Erste Abteilung (Spalten 1 bis 4)

LNrE	Eigentümer	LNrG	Grundlage der Eintragung
ccc	anstelle von 2n: Huber Christian, geb. am 30.07.1976, Eschenlohe zu 2/50 Anteilen	1	Auflassung vom 26.05.1989; eingetragen am 16.05.1990.
		Soika	Jettenberger

Grundbuch von Eschenlohe Band 28 Blatt 1006

Erste Abteilung (Spalten 1 bis 4)

LNrE	Eigentümer	LNrG	Grundlage der Eintragung
mm	anstelle von lu: H u b e r Christian, geb. am 30.07.1976, Eschenlohe zu 12/600 Anteilen	1-3	Auflassung vom 26.05.1989; eingetragen am 16.05.1990.
		Soika	Jettenberger

Grundbuch von Eschenlohe Band 35 Blatt 1235

EB 9 :

Erste Abteilung (Spalten 1 bis 4)

LNrE	Eigentümer	LNrG	Grundlage der Eintragung
2	H u b e r Christian, geb. am 30.07.1976, Eschenlohe zu 1/25 Anteil	1,2	Auflassung vom 26.05.1989; eingetragen am 16.05.1990.
		Soika	Jettenberger

+++ ENDE DER EINTRAGUNGSMITTEILUNG +++

Anlage 3

Postleitzahl Garmisch-Partenkirchen, Hans Huber jr.

Blatt Nr.

Amtsgericht

Garmisch-Partenkirchen

Grundbuch

von

Eschenlebe

1005

Band 28 Blatt 1005

Die schwarzen Unterstreichungen in dieser Fotokopie erscheinen im Grundbuch als Rötungen; aus fototechnischen Gründen sind diese Unterstreichungen oft aber nur undeutlich oder gar nicht ersichtlich.

28 128 Reg. 5 1978

Geschäftsstelle des Amtsgerichts
Garmisch-Partenkirchen
- Abt. Grundbuch -

27. SEP. 1978

2-451

Verzeichnis der Einlegebogen

- fortsetzung auf nachzulehrenden Einlegebogen für dieses Verzeichnis -

	E. Nr. des Bogen	Datum	Unterschrift	E. Nr. des Bogen	Datum	Unterschrift	Fortgesetzt mit	
Bestandsverzeichnis (weiß)	1	Grundaussstattung						
Erste Abteilung (rosa)	1	Grundaussattung						
	2	15.10.72	<i>Alwin Alwin</i>					
Zweite Abteilung (hellgrün)	1	Grundaussattung						
Dritte Abteilung (hellgrün)	1	Grundaussattung						

Dieses Grundbuchblatt ist an die Stelle des geschlossenen Blattes Eschenlohe Band 22 Blatt 873 getreten. Eingetragen am 16. OKT 1972.

Alwin Alwin
Alwin Alwin

Das Grundbuchblatt enthält somit Einlegebogen wie in dem obersiehenden Verzeichnis, das auf nachzulehrenden Einlegebogen fortgesetzt wird, durch Eintragung der Nummern sowie durch Datum und Unterschrift des Grundbuchführers bezeichnet sind.

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen
 Grundbuch von Eschenlohe

Band 28 Blatt 1005

Bestandsverzeichnis 1

Mf. Nr. der Grundstücke	Erbfolge Mf. Nr. d. Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte		Größe		
		Gemarkung Flurstück o/b	Wirtschaftsart und Lage z	ha	a	qm
1	2	3		4		
1	-	Eschenlohe 1676	Pustertalalpe, Unland	-	-	70

2-451

Bestand und Zuschreibungen		Abstrichbogen	
Zur Hl. Nr. der Grundstücke		Zur Hl. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8
4	Bei Umschreibung des abgeschlossenen Blattes Eschenlohe Band 22 Blatt 873 als Bestand hierher übertragen am 16. OKT 1972. <i>Mangold</i>		

Fortsetzung auf Einzelbogen

Id. Nr. der Grundstücke	Eigentümer	Id. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1	Genossenschaft der Nutzungsrechtinhaber an den noch unverteilten Gemeindegütern eGmbH mit dem Sitz in Eschenlohe	1	Das auf dem abgeschlossenen Blatt Eschenlohe Band 22 Blatt 873 eingetragene Eigentum vorher übertragen am 16. OKT 1972. <i>Mangold</i>
2 a	H u b e r Johann, geb. 26.2.1906, Südgewerksbesitzer in 8116 Eschenlohe, Mühlstr. 42 zu 2/50 Anteilen	1	Aufgelassen am 22. April 1958, 12. Mai 1970, 20. Juli 1970, 23. Juli 1970, 2. September 1970, 30. November 1970, 25. Mai 1971, 26. Mai 1971, 24. Februar 1972, 25. Februar 1972, 29. Februar 1972, 20. Juli 1972; eingetragen am 16. OKT 1972. <i>Mangold</i>
b I	J a i s Benedikt, geb. 21.9.1907, Landwirt		
II	seine Ehefrau Maria, geb. Stallmair, geb. 17.4.1911, beide in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 4		
	I und II in Übergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
c I	S c h m i d Anton, geb. 4.7.1934, Landwirt		
II	seine Ehefrau Erwacenz, geb. Oerwald, geb. 5.7.1935, beide in 8116 Eschenlohe, Krotzenkopfstr. 9		
	I und II in Übergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
d I	M a y r Josef, geb. 19.9.1913, Landwirt		
II	seine Ehefrau Rosina, geb. Eibl, geb. 5.7.1923, beide in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 30		
	I und II in Übergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
e	D e i s e n b e r g e r Anna, geb. Mayr, geb. 23.1.1926, Landwirtswitwe in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 35 zu 2/50 Anteilen		
f	M o l f Georg, geb. 28.11.1900, Landwirt in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 34 zu 2/50 Anteilen		
g I	M a n g o l d Jakob, geb. 8.5.1915, Landwirt		
II	seine Ehefrau Elisabeth, geb. Geger, geb. 11.2.1941, beide in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 19		

Grundbuch 1. 1.

2-451

1	2	3	4
	I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
h	W r l e Theres, geb. Eiasch, geb. 1.6.1903, Landwirtswitwe in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 2a zu 2/50 Anteilen		
II	F i s c h e r Georg, geb. 26.12.1933, Landwirt		
	seine Ehefrau Krescenz, geb. Jaid, geb. 4.10.1947 beide in 8116 Eschenlohe, Bahnhofsstr. 4		
	I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
III	G r ü b l Josef, geb. 15.4.1899, Auszugslandwirt		
	seine Ehefrau Elisabeth, geb. M... le, geb. 12.8.1906, beide in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 2		
	I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
II	G e i g e r Matthias, geb. 6.7.1910, Landwirt		
	seine Ehefrau Magdalena, geb. F... holt, geb. 1.11.1910, beide in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 1		
	I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
III	P f a f f e n z e i l e r Hans, geb. 11.5.1920, Landwirt		
	seine Ehefrau Maria, geb. Fiecher, beide in 8116 Eschenlohe, Krottenkopfstr. 2		
	I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
n	K u b e r Georg, geb. 24.12.1906, Sägewerksbesitzer in 8116 Eschenlohe, Mühlstr. 4a zu 2/50 Anteilen		
o	B e n e d i k t Theres, geb. Wörner, geb. 20.6.1916, Landwirtswitwe in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 26 zu 2/50 Anteilen		
pl	O s w a l d Benedikt, geb. 28.9.1902, Landwirt		

1	2	3	4
II	seine Ehefrau Maria, geb. Polmscher, geb. 31.5.1912, beide in 8116 Eschenlohe, Dorfplatz 12		
	I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
q	S c h n a c h Johann, geb. 11.8.1935, Wasserwerker in 8116 Eschenlohe, MGHlstr. 27 zu 2/50 Anteilen		
r	K l i b l Johann, geb. 7.5.1932, Schreinermeister in 8116 Eschenlohe, Heubergstr. 2 zu 1/50 Anteil		
s	K ü l b l Jakob, geb. 7.5.1933, Wagner in 8116 Eschenlohe, Heubergstr. 2 zu 1/50 Anteil		
tI	F i s c h e r Josef, geb. 13.8.1931, Landwirt		
II	seine Ehefrau Elisabeth, geb. Sch... nach, geb. 26.8.1934 beide in 8116 Eschenlohe, Heubergstr. 1		
	I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
uI	H ö c k Wilhelm, geb. 14.2.1922, Zimmermann		
II	seine Ehefrau Sofie, geb. Feldmeier, geb. 7.12.1952, beide in 8116 Eschenlohe, Kurnauer Str. 19		
	I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
VI	M a y r Anton, geb. 29.5.1939, Landwirt		
II	seine Ehefrau Magdalena, geb. Böck, geb. 18.9.1940, beide in 8116 Eschenlohe, I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
VI	W r l e Sebastian, geb. 15.7.1910, Landwirt		
II	seine Ehefrau Barbara, geb. Oswald, beide in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 12		
	I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
XI	M a n g o l d Jakob, geb. 8.3.1926, Scheidemeister und Landwirt		

Blatt-Nr. der Eintragung	Eigentümer	Fl.Nr. der Grundfläche im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
II	seine Ehefrau Maria, geb. Jais, geb. 12.12.1932, beide in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 22 I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
V	H a b e r Anton, Hotelier, geb. 16.9.1912 in 8116 Eschenlohe, Walchenseestrasse 42 zu 1/50 Anteil		
II	H a b e r Anna, geb. Großmann, geb. 30.12.1902, Hotelierscheffrau in 8116 Eschenlohe, Walchenseestrasse 42 zu 1/50 Anteil		
II	H e i t e r Max, geb. 7.3.1921, Landwirt seine Ehefrau Emmi, geb. Hoch, geb. 1.3.1923, beide in 8116 Eschenlohe, Loirstraße 7 I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		
II	H o l t Klement, geb. 5.9.1904, Landwirt seine Ehefrau Elisabeth, geb. Hiebel, geb. 25.8.1915, beide in 8116 Eschenlohe, Bahnhofstr. 2 I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen An die Stelle von I ist getreten:		
II	K e i n g a n d Elisabeth, geb. Benedikt, geb. 10.5.1947, Hausfrau, in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 26 zu 2/50 Anteilen An die Stelle von I cc sind getreten:		Aufgelassen am 15. November 1972 und eingetragen am 23. MRZ 1973.
II	K e i n g a n d Anton, geb. 16.7.1945, Landwirt seine Ehefrau Elisabeth, geb. Benedikt, geb. 10.5.1947, beide in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 26 I und II in Gütergemeinschaft zu 2/50 Anteilen		Zu I d&II: Ehevertrag vom 19. Februar 1973. Zu I d&III: wie vorher. Eingetragen am 4. MAI 1973.

Blatt-Nr. der Eintragung	Eigentümer	Fl.Nr. der Grundfläche im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
II	An die Stelle von Nr. 1 b ist getreten: W e i l e Stephanie, geb. 20.11.1926, Landwirtin in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 26 zu 2/50 Anteilen		Aufgelassen am 25. Mai 1973 und eingetragen am 29. SEP 1973.
II	An die Stelle von Nr. 2 a ist getreten: H w b e r Johann, geb. 2.6.1937, Holzkaufmann in 8116 Eschenlohe, Mühlstr. 42 zu 2/50 Anteilen		Aufgelassen am 15. Dezember 1973 und eingetragen am 3. APR 1974.
II	An die Stelle von Nr. 2 c ist getreten: W e i l e Georg, geb. 15.1.1916, Zimmermeister und Landwirt in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 34 zu 2/50 Anteilen		Aufgelassen am 1. Mai 1974 und eingetragen am 4. NOV 1974.
II	An die Stelle von Nr. 1 u ist getreten: W e i l e Brigitten, geb. 5.7.1947, Landwirtin in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 12 zu 2/50 Anteilen		Aufgelassen am 21. Juli 1975 und eingetragen am 29. JUN 1975.
II	An die Stelle von Nr. 1 v I und II ist getreten: H e c k Wilhelm, geb. 1.12.1926, Tischlermeister in 8116 Eschenlohe, Barmener Str. 13 zu 2/50 Anteilen		Ünahme Miteigentümers für 2/50 Anteile zur Aufhebung der Gütergemeinschaft und Aufhebung der Stellung von Nr. 1 v I und II eingetragen am 29. APR 1975.
II	An die Stelle von Nr. 2 b ist getreten: J a i s Martin, geb. 7.2.1951, Maurer in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 4 zu 2/50 Anteilen		Aufgelassen am 14. März 1976 und eingetragen am 22. JUN 1976.
II I	An Stelle von p sind getreten: D o w a l d Klemens, geb. 05.04.1948, Landwirt, II dessen Ehefrau Margarete, geb. Beer, geb. 12.02.1947, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 2/50-Anteilen		zu II: Auflassung vom 17.10.1975, zu III: Ehevertrag vom 17.10.1975, eingetragen am 10.03.1977.

1	2	3	4
Ud. Nr. der Eintragung	Eigentümer	Ud. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1			
1	Anstelle von Kr. 2 bbt V u I F Klement, geb. am 10.05.1947, Eschenlohe an 2/50-Anteilen	1,2	Auflassung vom 16.05.1978 eingetragen am 17. August 1978. <i>[Signature]</i>

1	2	3
Ud. Nr. der Eintragung	Ud. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1		
2	1	Gelöst. An den 2/50 Anteilen des Martin Jais Abt. I Nr. 2 Mzr Auflassungsvermerkung für den Landwirt Benedikt Jais, geb. 21.9.1907, und seine Ehefrau Maria, geb. Staltmeir, geb. 17.4.1911, beide in 2116 Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zur Sicherung einer bedingten Rückübertragungsverpflichtung. Gemäß Bewilligung vom 19. März 1976 eingetragen am 22. JUN 1976. <i>[Signature]</i>

Dritte Abteilung : frei

Verzeichnis der Einlagebögen

- Fortsetzung auf nachzubehaftenden Einlagebögen für dieses Verzeichnis -

Bestandsverzeichnis (Teil)	Z. Nr.	Datum	Unterschrift	Z. Nr.	Datum	Unterschrift	Z. Nr.	Datum	Unterschrift
Bestandsverzeichnis (Teil)	1		Gründausstattung						
Erste Abteilung (rot)	1		Gründausstattung						
	2	16.10.72	<i>Stiller</i>						
	3	16.10.72	<i>Stiller</i>						
Zweite Abteilung (hellgrün)	1		Gründausstattung						
Dritte Abteilung (hellgrün)	1		Gründausstattung						

Dieses Grundbuchblatt ist an die Stelle des geschlossenen Blattes Eschenlohe Band 26 Nr. 990 getreten. Eingetragen am 16. Okt. 1972

Stiller

Dieses Grundbuchblatt enthält sowie Einlagebogen wie in dem obersicheren Verzeichnis, das auf nachzustellendes Einlagebogen fortgesetzt wird, durch Eintragung der Nummern sowie durch Datum und Unterschrift des Grundbuchamtes bezeugt sind.

Amtsgericht Garzisch-Parkentkirchen
Grundbuch von Eschenlohe

Band 26 Blatt 1006

Bestandsverzeichnis

Einlagebogen

Nf. Nr. der Grundstücke	Übrige Nf. Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte		Größe		
		Gemarkung Flurstück	Wirklichkeit und Lage	ha	a	qm
1	-	Eschenlohe 1675	Kircher Kopf, Unland	28	04	80
2	-	Eschenlohe 168a	Pustertalknarrl, Unland	100	48	40
3	-	Eschenlohe 1679	Pustertalalpe, Unland	1	56	83

Bestand und Zuschreibungen		Abzeichnungen	
Zur Nr. der Grundstücke		Zur Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8
1,2,3	Bei Umschreibung der abgeschlossenen Blätter Eschenlohe Band 16 Blatt 698 und Band 26 Blatt 950 als Bestand hierher übertragen am 16. OKT 1972 <i>Dingeldey Klein</i>		

Fortsetzung auf Einlagebogen

Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1 a	Gemeinde Eschenlohe zu 150/600 Anteilen	1,2,3	Das auf dem wegen Umschreibung geschlossenen Blätter Eschenlohe Band 16 Blatt 698 und Band 26 Blatt 950 vorgetragene Eigentum hierher übertragen am 16. OKT 1972 <i>Dingeldey Klein</i>
b I	Rechberg Wilhelm, geb. von Krause, geb. 22.10.1922, Fabrikantenswitwe in 643 Bad Hersfeld		
II	Rechberg Hubertus, geb. 12.3.1948, Bankkaufmann in 643 Bad Hersfeld		
III	Rechberg Christoph, geb. 19.5.1950, Bundeswehr-Fähnrich in 643 Bad Hersfeld		
IV	Rechberg Thomas, geb. 9.2.1953, Schüler in 643 Bad Hersfeld I mit IV in Erbengemeinschaft zu 75/600 Anteilen		
c	Rechberg Hubertus, geb. 12.3.1948, Bankkaufmann in 643 Bad Hersfeld zu 25/600 Anteilen		
d	Rechberg Christoph, geb. 19.5.1950, Bundeswehr-Fähnrich in 643 Bad Hersfeld zu 25/600 Anteilen		
e	Rechberg Thomas, geb. 9.2.1953, Schüler in 643 Bad Hersfeld zu 25/600 Anteilen		
f	Gemeinschaft der Nutzungsrechte inhaber an den noch unverteilten Gemeindegründen eGmbH in 8116 Eschenlohe zu 300/600 Anteilen An die Stelle von Nr. 1 f sind getreten:		
E	Ruber Johann, geb. 26.2.1908, StBgewerksbesitzer in 8116 Eschenlohe, Mhlstr. 42 zu 12/600 Anteilen	1,2,3	
HI	Jais Benedikt, geb. 21.9.1907, Landwirt		
II	seine Ehefrau Maria, geb. Staltwair, geb. 17.4.1911, beide in 8116 Eschenlohe, Garmischer Str. 4, I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		

OKT 1972 S. 2

Lfd. Nr. der Eintragung	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
II	S c h w i d Anton, geb. 4.5.1934, Landwirt		
II	seine Ehefrau Krescent, geb. Oswald, geb. 5.7.1935, beide in 8116 Eschenlohe, Krottenkopfstr. 9 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
MI	W e r z e r Josef, geb. 19.9.1913, Landwirt		
II	seine Ehefrau Basina, geb. Eibl, geb. 5.5.1923, beide in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 30 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
I	D e i r e n b e r g e r Anna, geb. Mayr, geb. 23.1.1926, Landwirtswitwe in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 55 zu 12/600 Anteilen		
II	W e i ß Georg, geb. 22.11.1900, Landwirt in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 24 zu 12/600 Anteilen		
MI	K a r s t e n Jakob, geb. 8.5.1905, Landwirt		
II	seine Ehefrau Elisabeth, geb. Gager, geb. 14.2.1904, beide in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 19 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
C	W e i ße Therese, geb. Rlesch, geb. 4.6.1907, Landwirtswitwe in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 20 zu 12/600 Anteilen		
II	F i s c h e r Georg, geb. 26.12.1933, Landwirt		
II	seine Ehefrau Krescent, geb. Jais, geb. 8.10.1947, beide in 8116 Eschenlohe, Bahnhofsstr. 4 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
MI	G r ö b l Josef, geb. 15.4.1899, Antragslandwirt		

Lfd. Nr. der Eintragung	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
II	seine Ehefrau Elisabeth, geb. Wörle, geb. 12.8.1908, beide in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 2 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
MI	G e i g e r Matthias, geb. 6.7.1910, Landwirt		
II	seine Ehefrau Magdalena, geb. Frühholz, geb. 1.11.1910, beide in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 1 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
MI	P f a f f e n z e l l e r Hans, geb. 11.5.1920, Landwirt		
II	seine Ehefrau Maria, geb. Fischer, beide in 8116 Eschenlohe, Krottenkopfstr. 2 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
II	H u b e r Georg, geb. 24.12.1906, Sägewerksbesitzer in 8116 Eschenlohe, Mühlstr. 4a zu 12/600 Anteilen		
V	B e n e d i k t Theres, geb. Wörner, geb. 26.5.1916, Landwirtswitwe in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 26 zu 12/600 Anteilen		
MI	O s w a l d Benedikt, geb. 28.9.1902, Landwirt		
II	seine Ehefrau Maria, geb. Polmacher, geb. 31.5.1912, beide in 8116 Eschenlohe, Dorfplatz 12. I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
X	S c h ö n a c h Johann, geb. 11.8.1935, Wasserwerker in 8116 Eschenlohe, Mühlstr. 27 zu 12/600 Anteilen		
Y	K ö l b l Johann, geb. 7.5.1932, Schreinermeister in 8116 Eschenlohe, Heubergstr. 2 zu 6/600 Anteilen		
Z	K ö l b l Jakob, geb. 7.5.1933, Wagner in 8116 Eschenlohe, Heubergstr. 2		

Lfd. Nr. der Eintragung	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
aaI	zu 6/600 Anteilen Fischer Josef, geb. 31.8.1931, Landwirt seine Ehefrau Elisabeth, geb. Schönmach, geb. 26.8.1934, beide in 8116 Eschenlohe, Neubergstr. 1 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
bbI	Höck Wilhelm, geb. 14.2.1922, Zimmermann seine Ehefrau Sofie, geb. Feldmeier, geb. 7.12.1932 beide in 8116 Eschenlohe, Barnackstr. 19 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
ccI	Kayr Anton, geb. 25.3.1939, Landwirt seine Ehefrau Magdalena, geb. Höck, geb. 18.9.1940, beide in 8116 Eschenlohe I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
ddI	Mörl Sebastian, geb. 15.7.1910, Landwirt seine Ehefrau Barbara, geb. Wewald, beide in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 12 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
eeI	Mangold Jakob, geb. 4.3.1926, Schmiedemeister und Landwirt seine Ehefrau Maria, geb. Jais, geb. 12.12.1932 beide in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 22 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
ff	Huber Anton, Hotelier, geb. 16.9.1912 in 8116 Eschenlohe, Walchenseestr. 42 zu 6/600 Anteilen		
gg	Huber Anna, geb. Großmann, geb. 30.12.1912, Hoteliersfrau in 8116 Eschenlohe, Walchenseestr. 42 zu 6/600 Anteilen		

Fortsetzung auf Einlagebogen

Lfd. Nr. der Eintragung	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
hhI	Reiter Max, geb. 7.3.1921, Landwirt seine Ehefrau Rami, geb. Böck, geb. 4.2.1923, beide in 8116 Eschenlohe, Loissachstr. 1 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen		
iiI	Wolf Kleant, geb. 5.7.1914, Landwirt seine Ehefrau Elisabeth, geb. Rissch, geb. 28.2.1915, beide in 8116 Eschenlohe, Bahnhofstr. 2 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen An die Stelle von 1 v ist getreten:		
kk	Wesinand Elisabeth, geb. Benedikt, geb. 10.5.1947, Hausfrau in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 26 zu 12/600 Anteilen An die Stelle von 1.kk sind getreten:	1,2,3	Aufgelassen am 15. November 1972 und eingetragen am 23. MAI 1973. <i>Wesinand Elisabeth</i>
llI	Wesinand Anton, geb. 16.1.1943, Landwirt seine Ehefrau Elisabeth, geb. Benedikt, geb. 10.5.1947 beide in 8116 Eschenlohe, Garnischer Str. 26 I und II in Gütergemeinschaft zu 12/600 Anteilen An die Stelle von Nr. 1 a ist getreten:	1,2,3	Zu 1 ll I: Ehevertrag von 49. Februar 1973. Zu 1 ll II: wie vorher. Eingetragen am 4. MAI 1973. <i>Wesinand Anton</i>
mm	Wesiner Stephanie, geb. 21.11.1928, Landwirtin in 8116 Eschenlohe, Bergischer Str. 20 zu 12/600 Anteilen An die Stelle von Nr. 1 g ist getreten:	1,2,3	Aufgelassen am 25. MAI 1973 und eingetragen am 17. SEP 1973. <i>Wesiner Stephanie</i>
nn	Huber Johann, geb. 2.6.1929, Holzkaufer in 8116 Eschenlohe, Wühlstr. 42 zu 12/600 Anteilen	1,2,3	Aufgelassen am 18. Dezember 1973 und eingetragen am 3. APR 1974. <i>Huber Johann</i>

WHS/ky, 1.0

Lfd. Nr. der Eintragung	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
oo	An die Stelle von Nr. 1 m ist getreten: W o l f Georg, geb. 25.1.1933, Bauernmeister und Landwirt in 8116 Eschenlohe, Gernischer Str. 24, zu 12/600 Anteilen An die Stelle von Nr. 1 od ist getreten: W o l f e Sebastian, geb. 1.7. 1949, Landwirt in 8116 Eschenlohe, Gernischer Str. 12 zu 12/600 Anteilen	1,2,3	Aufgelassen am 7. Mai 1974 und eingetragen am 4. NOV 1974. <i>Mangelschein</i>
pp	An die Stelle von Nr. 1 b 1 und II ist getreten: W o l f e Nikola, geb. 11.2.1922 Zimmermann in 8116 Eschenlohe, Hundauer Str. 17 zu 12/600 Anteilen	1,2,3	Aufgelassen am 28. Juli 1975 und eingetragen am 27. FEB 1976. <i>Mangelschein</i>
qq	An die Stelle von Nr. 1 b 1 und II ist getreten: W o l f Nikola, geb. 11.2.1922 Zimmermann in 8116 Eschenlohe, Hundauer Str. 17 zu 12/600 Anteilen	1,2,3	Einmal Alleineigentümer der 12/ 600 Anteile auf Grund Aufhebung der Erbengemeinschaft und Ausein- andersetzung von 20. Januar 1975 eingetragen am 24. MÄR 1976. <i>Mangelschein</i>
rr	An die Stelle von Nr. 1 b ist ge- treten: W a l d Martin, geb. 7.2.1931, Maurer in 8116 Eschenlohe, Gernischer Str. 4 zu 12/600 Anteilen Anstelle von v sind getreten: G e w a l d Klara, geb. 05.04. 1948, Landwirt, dessen Ehefrau Margarete, geb. Beer, geb. 12.02.1947, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 12/600 Anteilen	1,2,3	Aufgelassen am 19. MÄR 1976 und eingetragen am 22. JUN 1976. <i>Mangelschein</i>
ss I	Anstelle von v sind getreten: G e w a l d Klara, geb. 05.04. 1948, Landwirt, dessen Ehefrau Margarete, geb. Beer, geb. 12.02.1947, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 12/600 Anteilen	1,2,3	zu I: Auflassung vom 17.10.1975, zu II: Ehevertrag vom 17.10.1975 eingetragen am 10.03.1977. <i>Mangelschein</i>
ss II	Anstelle von Nr. 1 ii: W o l f Klemont, geb. am 10.05. 1947, Eschenlohe zu 12/600-Anteilen	1,2,3	Auflassung vom 16.05.1978 einge- tragen am 17. August 1978. <i>Mangelschein</i>

Lfd. Nr. der Eintragung	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Inhalt und Beschreibungen
1	2	3
1	1,2,3	An den 75/600 Miteigentumsanteilen der Erbengemeinschaft nach Burg- hardt-Rechberg Abt. I Nr. 1 b I-IV; Testamentsvollstreckung ist lt. Erbscheins des Amtsgerichts Bad Hersfeld vom 11. Dezember 1970, VI 293/1970, angeordnet. Eingetra- gen am 14. Juni 1971 und hierher umgeschrieben am 16. OKT 1972. <i>Mangelschein</i>
2	1,2,3	An den 75/600 Miteigentumsanteilen der Erbengemeinschaft nach Burg- hardt-Rechberg Abt. I Nr. 1 b I-IV; Bestiglich des Erbscheins der Wilhelma Rechberg, geb. von Krause, Abt. I Nr. 1 b I, ist Nacherbfolge angeordnet. Nacherben sind zu gleichen Teilen a) Rechberg Hubertus, geb. 12.3.1948, Bankkaufmann in 643 Bad Hersfeld, b) Rechberg Christoph, geb. 19.5.1950, Bundeswehr- führer in 643 Bad Hersfeld, c) Rechberg Thomas, geb. 9.2.1953, Schüler in 643 Bad Hersfeld. Die Nacherbfolge tritt mit dem Tode bzw. der Wiederverheiratung der Vorerbin Wilhelma Rechberg, geb. von Krause, ein. Lt. Erbscheins des Amtsgerichts Bad Hersfeld vom 11. Dezember 1970, VI 293/1970, eingetragen am 14. Juni 1971 und hierher umgeschrieben am 16. OKT 1972. <i>Mangelschein</i>
3	1,2,3	An den 12/600 Anteilen des Martin Jais Abteilung I Nr. 1 b Auflassungsvormerkung für den Landwirt Benedikt Jais, geb. 31.3. 1907, und seine Ehefrau Maria, geb. Staltnair, geb. 17.4.1911, beide in 8116 Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zur Sicherung einer bedingte Rückübertragungspflicht. Nach Genehmigung vom 19. MÄR 1976 eingetragen am 22. JUN 1976. <i>Mangelschein</i>

Veränderungen		Löschungen	
Id. Nr. der Spalte 1		Id. Nr. der Spalte 1	
4	5	6	7
		1	Geldk. an 4. NOV 1974. <i>Mangel</i>

Fortsetzung auf Einlegebogen

Id. Nr. der Eintragung	Id. Nr. der Belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
			Dritte Abteilung : frei

BR 107 Rev. 5. 1969

2-452

Anlage 5

Postfach 107110, 4000 Essen, Ruhr

Blatt Nr.

Amtsgericht Gernisch-Fartenkirchen

Grundbuch

vom

Eschenlohe

Band 33 Blatt 1174

1174

Die schwarzen Unterstreichungen in dieser Photokopie entsprechen im Grundbuch als Rötungen; aus fotografischen Gründen sind diese Unterstreichungen oft aber nur undeutlich oder gar nicht ersichtl.

Geschäftsstell. des Amtsgerichts
Gernisch-Fartenkirchen
- Abt. Grundbuch -

GS 131 Rev. 8. 1971

27. SEP. 1978

2-443

Verzeichnis der Einlegebogen

- Fortsetzung auf nachzulehrenden Einlegebogen für dieses Verzeichnis -

E. Nr.	Datum	Unterschrift	E. Nr.	Datum	Unterschrift	E. Nr.	Datum	Unterschrift
Bestandsverzeichnis (weiß)	1	Grundausstattung						
Erste Abteilung (rosa)	1	Grundausstattung						
	2	9.2.77 (Linn)						
	3	9.2.77 (Linn)						
	4	9.2.77 (Linn)						
Zweite Abteilung (hellgelb)	1	Grundausstattung						
Dritte Abteilung (hellgrün)	1	Grundausstattung						

Dieses Grundbuchblatt ist an die Stelle des geschlossenen Blattes Band Blatt getreten. Eingetragen am (Unterschrift)

Das Grundbuchblatt enthält ebendort Einlegebogen wie in dem obenstehenden Verzeichnis, das auf nachzulehrenden Einlegebögen fortgesetzt wird, durch Eintragung der Nummern sowie durch Datum und Unterschrift des Grundbuchführers bescheinigt sind.

Lfd. Nr. der Grundstücke	Bisherige lfd. Nr. Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte		Größe		
		Gemarkung Flurstück	Wirtschaft und Lage	ha	a	qm
1	2	3		4		
1	-	Eschenlohe 1677	Pustertalalpe, Alpenhütte	-	00	30
2	-	Freivererbliches und veräußerliches Alpenhüttenrecht an Flst. 1702 (Eschenlohe Bd. 25 Bl. 326 Abt. II/2 (d))				

Setz- und Zuschreibungen		Abreibungen	
Zur M. Nr. der Grundstücke		Zur M. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8
1,2	Übertragen von Bd. 21 Bl. 817 am 09.02.1977. <i>M. Altmann</i>		

Fortsetzung auf Einlagebogen

Lfd. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1 a	J a i s Martin, geb. 07.02.1951, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil	1,2	Auflassung vom 02.04.1976 eingetragen am 09.02.1977. <i>M. Altmann</i>
b I	S c h m i d Anton, geb. 04.05.1931, II dessen Ehefrau Kreszenz, geb. Oswald, geb. 05.07.1935, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/25 Anteil		
c I	W e r n e r Josef, geb. 19.09.1913, II dessen Ehefrau Rosina, geb. Eibl, geb. 05.03.1923, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/25 Anteil		
d	D e i s e n b e r g e r Anna, geb. Mayr, geb. 23.01.1926, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil		
e I	K a n g o l d Jakob, geb. 08.05.1935, II dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Geiger, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/25 Anteil		
f I	F i s c h e r Georg, geb. 26.12.1933, II dessen Ehefrau Kreszenz, geb. Jais, geb. 04.10.1947, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/25 Anteil		
g	G r e b l Josef, geb. 08.02.1942, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil		
h I	G e i g e r Matthias, geb. 06.07.1920, II dessen Ehefrau Magdalena, geb. Frühholz, geb. 01.11.1910, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/25 Anteil		
i I	P f a f f e n s e l l e r Hans, geb. 11.05.1920, II dessen Ehefrau Maria, geb. Fischer,		

05 112 Reg. 1. 0

2-443

Lfd. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
	geb. 18.05.1932, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/25 Anteil		
J	H u b e r Georg, geb. 24.12.1908, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil		
K I	O s w a l d Klement, geb. 05.04. 1948, dessen Ehefrau Margarethe, geb. Beer, geb. 12.02.1947, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft zu 1/25 Anteil		
L	S c h ü n a c h Johann, geb. 11. 08.1935, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil		
M	K ö l b l Johann, geb. 07.05.1932, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil		
N	K ö l b l Jakob, geb. 07.05.1933, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil		
O I	F i s c h e r Josef, geb. 18.08. 1931 II dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Schönach, geb. 26.08.1934, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/25 Anteil		
P I	K a y r Anton, geb. 29.05.1939, II dessen Ehefrau Magdalena, geb. Höck, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/25 Anteil		
Q I	M a n g o l d Jakob, geb. 08.03. 1926, III dessen Ehefrau Maria, geb. Jais, geb. 12.12.1932, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/25 Anteil		
R	H u b e r Anton, geb. 16.09.1912, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
S	H u b e r Anna, geb. Groemann, geb. 30.12.1912,		

Fortsetzung auf Einlagebogen

Lfd. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
	in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
T I	R e i t e r Max, geb. 07.03.1922, II dessen Ehefrau Emmi, geb. Höck, geb. 04.02.1923, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/25 Anteil		
U I	W o l f Klement, geb. 05.07.1914, II dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Biesch, geb. 28.08.1915, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft zu 1/25 Anteil		
V	W ö r l e Stephanie, geb. 28.11. 1926, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil		
W	H u b e r Johann, geb. 02.06. 1937, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil		
X	W o l f Georg, geb. 25.01.1938, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil		
Y	W ö r l e Sebastian, geb. 05.07. 1947, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil		
Z	E c k Wilhelm, geb. 14.02.1924, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil		
aa	Anstelle von Nr. 1 u W o l f Klement, geb. am 10.05. 1947, Eschenlohe zu 1/25-Anteil	1,2	Auflassung vom 16.05.1978 einge- tragen am 17. August 1978. <i>[Signaturen]</i>

Zweite Abteilung : frei

Dritte Abteilung : frei

2-443

Anlage 6

Parzellenzugriff, Wille, Schloßmann, Anbau Georg, Penton, Johann jr.

Blatt Nr.

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen

Grundbuch

1175

von

Eschenlohe

Band 33 Blatt 1175

Die schwarzen Unterstreichungen in dieser Fotokopie erscheinen im Grundbuch als Rötungen; aus fototechnischen Gründen sind diese Unterstreichungen oft aber nur undeutlich oder gar nicht ersichtlich.

Geschäftsstelle des Amtsgerichts
Garmisch-Partenkirchen
- Abt. Grundbuch -

GS 171 May. 4. 1971

27. SEP. 1978

2-444

Verzeichnis der Einlegebogen

- Fortsetzung auf nachzuhelfenden Einlegebogen für dieses Verzeichnis -

	E. Nr.	Datum	Unterschrift	E. Nr.	Datum	Unterschrift	E. Nr.	Datum	Unterschrift
Bestandsverzeichnis (weiß)	1		Grundausstattung						
Erste Abteilung (rosa)	1		Grundausstattung						
Zweite Abteilung (hellgelb)	1		Grundausstattung						
Dritte Abteilung (hellgrün)	1		Grundausstattung						

Dieses Grundbuchblatt ist an die Stelle des geschlossenen Blattes Band Blatt getreten. Eingetragen am

..... (Unterschriften)

Dies Grundbuchblatt enthält soviel Einlegebogen wie in dem obestehenden Verzeichnis, das auf nachzuhelfenden Einlegebogen fortgesetzt wird, durch Eintragung der Nummern sowie durch Datum und Unterschrift des Grundbuchführers bezeichnet sind.

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen
Grundbuch von Eschenlohe

Band 33 Blatt 1175

Bestandsverzeichnis

Einlegebogen

Lfd. Nr. der Grundstücke	Bisherige lfd. Nr. d. Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte		Größe		
		Gemarkung Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	ha	a	qm
1	2	3		4		
1	-	Eschenlohe 1679/2	Fuertertalalpe, Gebüdefläche, darauf Schlafrum der Gesellschaft zur Verwertung von Grundstücken			
2	-	Eschenlohe 1679/3	Fuertertalalpe, Harrenhitte	-	00	20
				-	00	67

01 122 Rev. 3. 1907

2-444

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke		Zur lfd. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8
1,2	Übertragen von Bd. 16 Bl. 699 am 09.02.1977. <i>M. Müller</i>		

Fortsetzung auf Einlagebogen

lfd. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1 a	Gemeinde Eschenlohe zu (4/26 Anteilen ls:) 6/24 Ant.	1,2	In Eigentum übertragen und Auflassung vom 02.04.1976 eingetragen am 09.02.1977. <i>M. Müller</i>
b	Jaia Martin, geb. 07.02.1951, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
c I	Schmid Anton, geb. 04.05.1931,		
II	dessen Ehefrau Kressenz, geb. Oswald, geb. 05.07.1935, beide in Eschenlohe in Gütergemeinschaft zu 1/50 Anteil		
d I	Wärner Josef, geb. 19.09.1913,		
II	dessen Ehefrau Rosina, geb. Bibl, geb. 05.03.1923, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft zu 1/50 Anteil		
e	Deisenberger Anna, geb. Mayr, geb. 23.01.1926, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
f I	Hangold Jakob, geb. 03.03.1935,		
II	dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Geiger, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft zu 1/50 Anteil		
g I	Fischer Georg, geb. 26.12.1933,		
II	dessen Ehefrau Kressenz, geb. Jais, geb. 04.10.1947, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/50 Anteil		
h	Gröbl Josef, geb. 08.02.1942, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
i I	Geiger Matthias, geb. 06.07.1920,		
II	dessen Ehefrau Magdalena, geb. Frühholz, geb. 01.11.1910, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft zu 1/50 Anteil		
j I	Pfaffensteller Hans, geb. 11.05.1920,		
II	dessen Ehefrau Maria, geb. Fischer,		

GB 123 Rev. 1.0

2-444

Ud. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Ud. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
	geb. 18.05.1932, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/50 Anteil		
k	H u b e r Georg, geb. 24.12.1906, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
l I	O s w a l d Klement, geb. 05.07.1908, II dessen Ehefrau Margarete, geb. Beer, geb. 12.02.1907, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft zu 1/50 Anteil		
m	S c h n e e c h Johann, geb. 11.03.1939, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
n	K ö l t l Johann, geb. 07.09.1932, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
o	K ö l t l Jakob, geb. 07.05.1937, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
p I	F i s c h e r Josef, geb. 16.03.1931, II dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Schönack, geb. 26.08.1934, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/50 Anteil		
q I	M a y r Anton, geb. 29.05.1939, II dessen Ehefrau Magdalena, geb. Böck, geb. 12.09.1900, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft zu 1/50 Anteil		
r I	M a n g o l d Jakob, geb. 08.03.1926, II dessen Ehefrau Maria, geb. Jais, geb. 12.12.1932, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft zu 1/50 Anteil		
s	H u b e r Anton, geb. 16.09.1912 in Eschenlohe, zu 1/100 Anteil		

Fortsetzung auf Einlegebogen

Ud. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Ud. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
t	H u b e r Anna, geb. Großmann, geb. 30.12.1912, in Eschenlohe, zu 1/100 Anteil		
u I	R e i t e r Max, geb. 07.03.1921, II dessen Ehefrau Bani, geb. Zöck, geb. 04.02.1923, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft zu 1/50 Anteil		
v I	W o l f Klement, geb. 05.07.1914, II dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Rissch, geb. 28.03.1919, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/50 Anteil		
w	W ö r l e Stephanie, geb. 28.11.1926, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
x	H u b e r Johann, geb. 02.06.1937, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
y	W o l f Georg, geb. 25.01.1938 in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
z	W ö r l e Sebastian, geb. 06.07.1947, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
aa	B ö c k Wilhelm, geb. 14.02.1922, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil		
ab I	R e c h b e r g Wilhelma, geb. von Krause, geb. 22.10.1922, in Bad Hersfeld,		
II	R e c h b e r g Hubertus, geb. 12.03.1948, in Bad Hersfeld,		
III	R e c h b e r g Christoph, geb. 19.05.1950, in Bad Hersfeld,		
IV	R e c h b e r g Thomas, geb. 09.02.1953, in Bad Hersfeld,		

04729/50, 5.07

2-444

Lfd. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
cc	in Erbengemeinschaft, zu 3/24 Anteilen Rechberg Hubertus, geb. 12.03.1948, in Bad Hersfeld, zu 1/24 Anteil		
dd	Rechberg Christoph, geb. 19.05.1950, in Bad Hersfeld, zu 1/24 Anteil		
ee	Rechberg Thomas, geb. 09.02.1953, in Bad Hersfeld, zu 1/24 Anteil		
ff	Anstelle von Nr. 1 v Wolf Klement, geb. am 10.05.1947, Eschenlohe zu 1/50-Anteil	1,2	Anlassung vom 16.05.1978 eingetragen am 17. August 1978. <i>Ch. Klement</i>

Fortsetzung auf Einlegebogen

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Laeser und Beschränkungen
1	2	3
1	1,2 an dem 3/24 Ant. der Erbengem. Rechberg Abt. I Nr. 1 bb	Bezüglich des Erbteils der Wilhelm Rechberg, geb. von Krause, Abt. I Nr. 1 bb I, ist Nacherbfolge angeordnet. Nacherbfolger sind zu gleichen Teilen: a) Rechberg Hubertus, geb. 12.03.1948, in Bad Hersfeld, b) Rechberg Christoph, geb. 19.05.1950, in Bad Hersfeld, c) Rechberg Thomas, geb. 09.02.1953, in Bad Hersfeld. Die Nacherbfolge tritt mit dem Tode bzw. der Wiederverheiratung der Vorerbin Wilhelm Rechberg, geb. Krause, ein. Lt. Erbscheins des Amtsgerichts Bad Hersfeld, vom 11. Dezember 1970, VI 293/1970, eingetragen am 14.06.1971 und hierher übertragen am 09.02.1977. <i>M. Klement</i>

Dritte Abteilung: frei

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen
— Grundbuchamt —

Gemarkung: Eschenlohe Bd. 33 Bl. 1174
Flurstück: siehe unten!

An Herrn Not. Arneht
zu URNr. 442/76

Eigentümer: ALT: Gesellschaft zur Verwertung von
Grundstücken mbH, München
NEU: siehe unten!

Im Grundbuch wurde am 9.2.77 eingetragen:

- 1 - Eschenlohe Pustertalalpe, Alpenhütte - oo 30
1677
- 2 - Freivererbliches und verkäufliches Alpenhüttenrecht an
Flst. 1702 (Eschenlohe Bd. 25 Bl. 926 Abt. II/2 (6))

1,2 Übertragen von Bd. 21 Bl. 817 am 09.
02.1977.

- 1 a J a i s Martin, geb. 07.02.1951, 1,2 Auflassung vom 02.04.1976 einge-
in Eschenlohe, 1,2 tragen am 09.02.1977.
zu 1/25 Anteil
- b I S c h m i d Anton, geb. 04.05.
1931,
II dessen Ehefrau Kreszenz, geb. Ca-
wald, geb. 05.07.1935,
beide in Eschenlohe,
in Gütergemeinschaft,
zu 1/25 Anteil
- c I W ö r n e r Josef, geb. 19.09.
1913,
II dessen Ehefrau Rosina, geb. Eibl,
geb. 05.03.1923,
beide in Eschenlohe,
in Gütergemeinschaft,
zu 1/25 Anteil
- d D e i s e n b e r g e r Anna,
geb. Mayr, geb. 23.01.1926,
in Eschenlohe,
zu 1/25 Anteil
- e I M a n g o l d Jakob, geb. 08.05.
1935,
II dessen Ehefrau Elisabeth, geb.
Geiger,
beide in Eschenlohe,
in Gütergemeinschaft,
zu 1/25 Anteil
- f I F i s c h e r Georg, geb. 26.12.
1933,
II dessen Ehefrau Kreszenz, geb.
Jais, geb. 04.10.1947,
beide in Eschenlohe,
in Gütergemeinschaft,
zu 1/25 Anteil

Anlage 7

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen
— Grundbuchamt —

Gemarkung: Bd. Bl.
Flurstück:

An

Eigentümer:

Im Grundbuch wurde am eingetragen:

g G r ö b l Josef, geb. 03.02.
1942,
in Eschenlohe,
zu 1/25 Anteil

h I G e i g e r Matthias, geb. 06.
07.1920,
II dessen Ehefrau Magdalena, geb.
Frühholz, geb. 01.11.1910,
beide in Eschenlohe,
in Gütergemeinschaft,
zu 1/25 Anteil

i I P f a f f e n s e l l e r Hans,
geb. 11.05.1920,
II dessen Ehefrau Maria, geb. Fischer,

geb. 18.05.1932,
beide in Eschenlohe,
in Gütergemeinschaft,
zu 1/25 Anteil

j H u b e r Georg, geb. 24.12.1906,
in Eschenlohe,
zu 1/25 Anteil

k I O s w a l d Klement, geb. 05.04.
1948,
II dessen Ehefrau Margarethe, geb.
Beer, geb. 12.02.1947,
beide in Eschenlohe,
in Gütergemeinschaft,
zu 1/25 Anteil

l S c h ö n e c h Johann, geb. 11.
08.1935,
in Eschenlohe,
zu 1/25 Anteil

m K ö l b l Johann, geb. 07.05.1932,
in Eschenlohe,
zu 1/25 Anteil

n K ö l b l Jakob, geb. 07.05.1933,
in Eschenlohe,
zu 1/25 Anteil

o I F i s c h e r Josef, geb. 18.08.
1931
II dessen Ehefrau Elisabeth, geb.
Schönach, geb. 26.08.1934,
beide in Eschenlohe,
in Gütergemeinschaft,
zu 1/25 Anteil

p I H a y r Anton, geb. 29.09.1939,
II dessen Ehefrau Magdalena, geb.
Höck,

Nr. 361/1948, Eschenlohe,
in Gütergemeinschaft

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen

— Grundbuchamt —

Gemarkung: _____ Bd. _____ Bl. _____

Flurstück: _____

An _____

Eigentümer: _____

Im Grundbuch wurde am _____ eingetragen:

q I M a n g o l d Jakob, geb. 03.03. 1926,

II dessen Ehefrau Maria, geb. Jsis, geb. 12.12.1932, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/25 Anteil

r H u b e r Anton, geb. 16.09.1912, in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil

s H u b e r Anna, geb. Grossmann, geb. 16.09.1912,

in Eschenlohe, zu 1/50 Anteil

t I R e i t e r Max, geb. 07.03.1921,
II dessen Ehefrau Emmi, geb. Hück, geb. 04.02.1923, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft, zu 1/25 Anteil

u I W o l f Klement, geb. 05.07.1914,
II dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Riesch, geb. 28.08.1915, beide in Eschenlohe, in Gütergemeinschaft zu 1/25 Anteil

v W e r l e Stephanie, geb. 28.11. 1926, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil

w H u b e r Johann, geb. 02.06. 1937, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil

x W o l f Georg, geb. 25.01.1938, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil

y W e r l e Sebastian, geb. 06.07. 1947, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil

z H ü c k Wilhelm, geb. 14.02.1922, in Eschenlohe, zu 1/25 Anteil

Steinert
(Steinert) JS.

12. A. 10.

achte Auflage

12. A. 1061.

AUSZUG

aus dem

renovierten

Grundsteuer-Kataster

der

Steuergemeinde *Murnau*

Amtsgerichtsbezirks } *Weilheim*

Rentamtsbezirks }

für

Spand. Nimmernst. H. in Offenlofen

Haber. Zinsen in Böhmen

Anlage 3
Auszug

aus dem

erneuerten

Grundsteuerkataster

der

Steuergemeinde *Eschenlohe*

Amtsgericht *Garmisch*

Finanzamt *Garmisch*

für

Grund N^o 21 in Eschenlohe
Heber Johann v. Kälzang
in allgeringer Eigentumsverpflichtung

5,70 RM (inkl. Grund.)
10.07.1928

Seite des Ur- schreib- buchs	Blatt- nummer	Benennung des Vollgegenstandes	Mauer oder Kulturart	Flächeninhalt nach				Vormerkung	Verhältnis- zahl des Reservierten Ertrags		Vortrag der Erwerbstitel		
				Hektaren		Tagewerke			Gange	Des- mal- stellen		Gange	Des- mal- stellen
				Gange	Des- mal- stellen	Gange	Des- mal- stellen						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
	10	Mehlwald mit Lärchen und Kieferwald		0 013		0 04		18		0 72			
	11	Forstwald von Kiefer Gemeindeverbot gegenüber ganzen Waldgebiet von auf dem bei dem Gemeindeverbotung von dem Forst 1911 im Auftrage der		0 014		0 05		15		0 75	Mehlwald mit einem eingetragenen von dem Kiefernwald von 0,007 ha von 5560 ab von Wittmann Simon in gekünd. ab. W. K. J. K. L. v. 29. 7. 1912 N. 1689. Forstb. Eintr. v. 7. 8. 1912		
			Hand	0 030		0 09				1 47			

Barmer, den 19. Sep. 1912



Anlage 10
Auszug

aus dem

erneuerten

Grundsteuernkataster

der

Steuergemeinde *Eschenlohe*

Umtsgericht *Garmisch*

Finanzamt *Garmisch*

für

*Grund N^o 25 in Eschenlohe
Kübel, Johann P. Ludwig
im allgämn. Grundbesitz*

10. - 221 *Pub. G. b.
1913 1128/28*

*Grund N^o 25 in Eschenlohe, allg. 1128/28, 10. 11. 1913
Kübel, Johann P. Ludwig, im allg. Grundbesitz
1 - 20 fl. 1913 2. 1913
21 - 40 " 3. 1913
41 - 60 " 2. 1913*

Anlage 11

199

Auszug

aus dem

erneuerten

Grundsteuernkataster

der

Steuergemeinde Weyershofen

Amtsgericht Garmisch

Finanzamt Garmisch

für

Leitzmannsdorfer Str. im Weyershofen
Heber Josef in Pöschl im allgem. Gutengem.
Heber Karl in Pöschl } je 1/2

4,20 RM Fest. G. b.
12/7 730/38

Anlage 12 Auszug

aus dem

erneuerten

Grundsteuernkataster

der

Steuergemeinde Eschenlohe

Amtsgericht Garmisch

Finanzamt Garmisch

für

Haus N^o 75 in Eschenlohe
Huber Johann v. Kavalganz
in vllg. m. s. in d. G. b. u. z. m. i. s. s. p. f. l.

16,80 RM P. u. L. Geb.
v. 1. 1. 1928

Die Steuernpflichtigen 12. 1. 1928
für die Gemeinde mit 1. 1. 1928 angegeben
folgendermaßen: Anzahl d. Häuser
Wohnhäuser 2 Häuser 2.000 RM
1 - 20 p. 4.000
21 - 40 " 2.500
41 - 50 " 4.000
10.7.1928

Seite des Umschreibekartäfers	Stammnummer	Benennung des Besitzgegenstandes	Natur oder Kulturart	Flächeninhalt nach				Domänenstelle	Verhältnisszahl des steuerbaren Ertrags		Vortrag der Erwerbstitel
				Hektaren		Tagewerk			Gange	Deq.	
				Ganze	Dezimalfstellen	Ganze	Dezimalfstellen				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
		Übertrag:		4426	13 15				63	00	
1099		basal Buchflackel	Mahl- mahl	0 198	0 58			3	1	74	8, 103 ha im P. N. 1099 1/2
1100		kleiner Felder, Buchflackel	Agart	0 054	0 16			11	1	76	Merkung u. d. 11/1910
		kleiner Reibacker	Agart Mahl.	0 368	1 08			12	12	96	P. N. 1088, 1089, P. N. 1124
		großer Reibacker	Agart	0 170	0 50			3	1		erhält eine gewisse
		obere Gemeindegemarkung									erhält eine gewisse
		großer Acker	Agart Gemeindegemarkung	0 664	1 95			14	37	30	Merk. d. Nat. Gar. v. 4. 10. 1911
		großer Reibacker	Agart	0 324	0 95			2	1	90	P. N. 1108/96 von 11/11
		untere Gemeindegemarkung									erhält eine gewisse
		kleiner Buchflackel	Mahl.	1 590	4 50			3	13	56	erhält eine gewisse
		kleiner Buchflackel	Mahl.	10 367	31 60			3	94	80	Merk. d. Nat. Gar. v. 4. 10. 1911
		kleiner Buchflackel	"	7 533	20 11			3	66	33	P. N. 1108/96 von 11/11
		Gemeindegemarkung									P. N. 530 von 5/11
		kleiner Buchflackel	"	7 411	21 25			2	43	50	erhält eine gewisse
		kleiner Buchflackel	"	11 493	33 33			14	42	16	erhält eine gewisse
		"	"	27 429	80 50			14	100	63	Merk. d. Nat. Gar. v. 4. 10. 1911
		kleiner Buchflackel	"	0 814	2 39			3	7	38	erhält eine gewisse
		kleiner Buchflackel	"	4 651	13 65			1	13	65	P. N. 1650, 1339, 1445,
		kleiner Buchflackel	"	1 322	3 88			3	11	64	1441, 1442, 1503, 1525
		kleiner Buchflackel	"								1601 mit einer gewissen
		kleiner Buchflackel	"								erhält eine gewisse
				79214	232 50				500	71	erhält eine gewisse

Seite des Ur- schreib- ka- tosters	Blatt- nummer	Benennung des Bestgegenstandes	Natur oder Kulturart	Flächeninhalt nach				Wertkategorie	Verhältniss- zahl des flanzbaren Ertrags		Vortrag der Erwerbstitel
				Sektoren		Lagerzellen			Gänge	Bog.	
				Gänge	Begi- nns- stellen	Gänge	Begi- nns- stellen				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
		Mientrag		79	214	232	50		500	71	Kücher Palasthaus in Gießen H. v. H. in Apparat
IV. 831		im Ringel	Mald	2	978	8	74	4	34	46	im Markungsfeld u. s.
IV. 1187		großes Lager- ungel. von Appa- rat	"	1	789	5	25	1	5	25	10000 Stk. von Apparat Bek. d. Bek. G. v. 6. 5. 19 H. 901 Gieß. G. v. 10. 5. 19 H. 12. 831 im 35000 Stk.
V. 1562		im Lagerhaus im Lagerhaus	Mald	0	814	2	39	3	7	17	v. Apparat Gieß. G. v. 10. 5. 19 H. 12. 831 im 35000 Stk.
V. 1563		im Lagerhaus im Lagerhaus	"	1	288	3	78	3	11	34	v. Apparat Gieß. G. v. 10. 5. 19 Bek. d. Bek. G. v. 21. 7. 11 H. 1501 Gieß. G. v. 10. 5. 19
VI. 1101		im Lagerhaus im Lagerhaus	Gewerb- Händl. Mald	1	537	4	51	11	49	61	2. 3. 22 H. 1487 im 4000 Stk. von Apparat
		Gemeinschaft Gemeinschaft Händl. von Apparat Gemeinschaft Händl. von Apparat Gemeinschaft Händl. von Apparat Gemeinschaft Händl. von Apparat Gemeinschaft Händl. von Apparat		87	620	257	17		609	04	4000 Stk. von Apparat Gieß. G. v. 10. 5. 19 Bek. d. Bek. G. v. 21. 7. 11 H. 1501 Gieß. G. v. 10. 5. 19 H. 1487 im 4000 Stk. von Apparat Gieß. G. v. 10. 5. 19 Bek. d. Bek. G. v. 21. 7. 11 H. 1501 Gieß. G. v. 10. 5. 19 H. 1487 im 4000 Stk. von Apparat Gieß. G. v. 10. 5. 19 Bek. d. Bek. G. v. 21. 7. 11 H. 1501 Gieß. G. v. 10. 5. 19 H. 1487 im 4000 Stk. von Apparat

Seite des Um- schreib- ko- stizers	Plan- nummer	Benennung des Beflagsgegenstandes	Name oder Artbezeichnung	Flächeninhalt nach				Vormittelsatz	Verhältnis- zahl des steuerbaren Ertrags		Beitrag der Erwerbsteuern
				Feldtaxen		Lagerweizen			Ganze	Dez.	
				Ganze	Dezi- mal- stellen	Ganze	Dezi- mal- stellen				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
		<i>Albertweg</i>		<i>87</i>	<i>620</i>	<i>257</i>	<i>17</i>		<i>609</i>	<i>04</i>	<p><i>Pl. N. 1562 in 1563 m²</i> <i>500 m² w. Mangold</i> <i>Blumensch. Mang. Salzw.</i> <i>Pl. N. 47 in Wengen</i> <i>eingekauft. d. Mark. d.</i> <i>Mark. Ger. v. 2. 8. 1924</i> <i>N. 1238 Gndb. G. v. 14. 11. 24</i> <i>Pl. N. 221 in 500 m²</i> <i>eingekauft. v. Pindwägen</i> <i>Misjunal. v. Guss. Spat.</i> <i>Pl. N. 55 in Gf. Gndb.</i> <i>d. Mark. d. Mark. Ger.</i> <i>v. 18. 11. 26 N. 157</i> <i>Gndb. v. 1. 4. 26</i> <i>Pl. N. 1108/34 m²</i> <i>400 m² w. Hücker. K. Gndb.</i> <i>d. Gf. in Gf. Gndb.</i> <i>gekauft. d. Mark. d.</i> <i>Mark. Ger. v. 15. 6. 26</i> <i>N. 2532 Gndb. G. v.</i> <i>2. 11. 28.</i> <i>1000 m² w. Gf. Gndb.</i> <i>mit dem Haus v. Pl. N. 28 m²</i> <i>Gf. Gndb. gekauft. d. Mark. d. Ger.</i> <i>Ger. v. 1. 6. 26 N. 2007 m²</i> <i>mit Gf. Gndb. d. Mark. d. Ger.</i> <i>v. 20. 5. 12 gekauft. v. Gf.</i> <i>Wengen.</i></p>

2. 11. 28



Vereinigte elektrotechnische Beratungs- und Prüfungsstelle der landw. Genossenschaften Ges. m. b. H.

N. G. Nr. V.M. (Prüfstele)

Amtlich anerkannt

Ffd. Nr. 94 Jahr 1937

an Herrn Johann Habersan in Eschenlohe

Gemeinde selbst Haus Nr. 25

Bezirksamt: Garmisch Regierungsbezirk: Oberbayern

Bericht

über die am 17. August 1937 durch unseren Herrn Murr vorgenommene

Untersuchung der elektrischen Anlage

Die Untersuchung der elektrischen Anlage erfolgte auf Grund der Entschließung des Staatsministeriums des Innern vom 21. 7. 30, Nr. 9109 d d 6 und auf Veranlassung der Arbeitsgemeinschaft für die Überwachung der elektrischen Anlagen auf dem Lande (Arbeg.) München, Prinz-Ludwigstraße 11.

Der Besitzer elektrischer Anlagen ist verpflichtet, seine elektrischen Anlagen nach der nachstehenden Bestimmung aus den Vorschriften des Verbandes deutscher Elektrotechniker für den Betrieb von Starkstromanlagen D. V. S. 1029 § 2 a instandzuhalten.

Die elektrischen Anlagen sind den Errichtungsbedingungen entsprechend in ordnungsgemäherm Zustande zu erhalten. Hervortretende Mängel sind in angemessener Zeit zu beseitigen.

I. Technische Angabe über die Anlage

Hersteller der Anlage: _____
Stromlieferer: Eigenanlage Stromart: Gleichstrom Spannung: 220 V

Brennstellen	Stromkontakt	Handlampen	Elektronenröhren		Sonstige Stromverbräucher						
			30W	PS	Bügelisen	Einzelbagger	Säge	Mot.-Haushalt	Randf.-Rehg.		
116	18		13		3 B.	2 Ventilator					1 Elektr.-Herd
						2 Heizöfen					

Verteilungsführung für Licht: Stromkreise Amp. für Kraft: Amp. Amp. Amp.

II. Prüfung

Bei der eingehenden Untersuchung der Anlage und der Prüfung des Isolationswiderstandes sind folgende Abweichungen von den Vorschriften und Normen des Verbandes deutscher Elektrotechniker festgestellt worden, die zu nachstehenden Überbahrungen Berichtigung geben:

Isolationsmessungen

Stromkreis	Lichtanlage		Kraftanlage		Stromverbräucher
	gegen Erde	Leiter/Leiter	gegen Erde	Leiter/Leiter	
Haupthaus I.	genügend	genügend	genügend	genügend	
" II.	genügend	genügend	genügend	genügend	
" III.	genügend	genügend	genügend	genügend	
" IV.	genügend	genügend	genügend	genügend	
" V.	genügend	genügend	genügend	genügend	
Bürohaus VI.	unbefriedigend	genügend	unbefriedigend	genügend	
" VII.	genügend	genügend	genügend	genügend	
Säge VIII.	genügend	genügend	genügend	genügend	
" IX.	genügend	genügend	genügend	genügend	
Garage X.	genügend	genügend	genügend	genügend	

1. Insgesamt für sämtliche Gebäude:
Lampenfassungen sind mit hohen Fassungsringen zu versehen oder es sind Berührungsschutz-Fassungen zu verwenden.

2. Insgesamt für sämtliche Gebäude:
Die mit Starkstrom betriebene Klingelanlage ist nach den Vorschriften für elektrische Starkstromanlagen anzuführen, oder mit Schwachstrom.

Anlage 13

zu betreiben.

Wohnhaus:

3. Hausanschluß:

Der Schutzdeckel zum Sicherungselement fehlt,

insgesamt:

Lampenfassungen sind mit hohen Fassungsringen zu versehen oder es sind Berührungsschutz-Fassungen zu verwenden.

Verteiler:

Die Verteilungstafel ist mit einer Schutzumrahmung zu versehen.

Lichtstromkreise sind mit 6 Amp. abzusichern.

Die fehlenden Klemmschutzkappen sind anzubringen.

Speicher:

Rohrschutz fehlt, ist anzubringen. Verlegung in Stahlpanzerrohr bis zu 1 m über dem Fussboden empfehlenswert.

4. I. Stock: (Zimmer I, II, III, V)

Litzenverlegung ist durch Rohrverlegung zu ersetzen.

Bad:

Der Schalter ist aus dem Handbereich von Badewannen, Brausen und dergl. zu entfernen.

Zimmer III:

Die ungeschützten Einführungsdrähte zu Schalter sind bis zur Einführungsstelle in Rohr zu verlegen oder vor Berührung und Beschädigung zu schützen.

5. Parterre:

Die Aussenlampen sind mit Überglas zu versehen.

Kühlraum:

Als Beleuchtungskörper ist eine Kabelarmatur mit Stopfbuchse zu verwenden.

Kühlraum-Vorplatz:

Der Beleuchtungskörper ist durch Entlasten der Anschlusskontakte vorschriftsmässig aufzuhängen.

Zimmer I, Abort, Speise:

Litzenverlegung ist durch Rohrverlegung zu ersetzen.

Küche:Gang:

Defekte Dosen oder deren Teile sind zu erneuern.

Lose Schalter sind zu befestigen.

Stall und Vorplatz:

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUR/NBEU) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

Als Beleuchtungskörper ist eine Kabelarmatur mit Stopfbuchse zu verwenden.

Die Leitung ist allpolig abschaltbar zu machen.

Der Beleuchtungskörper ist mit Überglas zu versehen.

za Bericht Herrn Johann Huber, Eschenlohe Nr. 25

Stall und Vorplatz:

Ein- oder Metallschalter ist gegen zu hohe Berührungsspannung zu schützen oder gegen solchen aus Isolierstoff auszuwechseln.

6. Saehne:

Als Beleuchtungskörper ist eine Kabelarmatur mit Stopfbuchse zu verwenden.

Die Einführung der Leitung zum Beleuchtungskörper hat geschlossen zu erfolgen.

Die Rohrleitung ist gegen mechanische Beschädigung zu schützen.

Die mit Endtüllen ausgeführten Leitungsverzweigungen sind mit Winkel bzw. T-Stücken oder Dosen herzustellen.

Defekte Drähte (Einführung) sind zu erneuern.

7. Ventilator, Kühlmaschine:

Der Körperschlase ist zu beseitigen.

Die Metallteile des Ventilators und Kühlmaschine mit Zubehörteilen sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.

Maschinenhaus:

8. Als Schalter sind wasserdichte Isolierstoff-Ausschalter zu verwenden.

9. Zähler und Sicherungen sind an leicht zugänglichem vollständig trockenem Platz anzubringen, müssen auf feuersicherer Unterlage montiert und vor Beschädigung geschützt sein.

10. Der Lichtsteckkontakt ist durch einen in isoliert gekapselter Ausführung zu ersetzen. (ebenso im Lager)

11. Handlampe:

Der beschädigte Beleuchtungskörper ist instandzusetzen.

Die biegsame Leitung ist instandzusetzen.

Die Handlampe ist mit Schutzkorb zu versehen.

Die Handlampe ist mit Schutzglas zu versehen.

12. Lager:

Leitung auf Rollen ist in Rohr zu verlegen.

Die blanken Drahtenden sind zu isolieren.

S ä g e w e r k : (mit Bündelholzlege und Schleifraum)

13. Bestehender Zustand:

Defekte Dosen oder deren Teile sind zu erneuern.

Der beschädigte Beleuchtungskörper ist instandzusetzen.

zu Bericht Herrn Johann Huber, Eschenloche Nr. 25

13. Als Schalter sind wasserdichte Isolierstoff-Ausschalter zu verwenden.

Als Beleuchtungskörper ist eine Kabelarmatur mit Stopfbuchse zu verwenden.
Defekte Schalter oder deren Teile sind zu erneuern.

Der Beleuchtungskörper ist durch Entlasten der Anschluskontakte vorschriftsmässig aufzuhängen.

Der provisorisch ortsveränderlich montierte Beleuchtungskörper ist durch vorschriftsmässige Handlampe zu ersetzen.

Die beschädigte Rohrleitung ist instandzusetzen.

Guß- oder Metallschalter ist gegen zu hohe Berührungsspannung zu schützen oder gegen solchen aus Isolierstoff auszuwechseln.

Die Leitungen sind in verbleitem Isolierrohr (Bergmannrohr) verlegt.

14. geforderter Zustand:

In Betriebs- und Lagerräumen in der Säge sind festverlegte Leitungen nur in geschlossenen Rohren (Stahlpanzerrohr) oder als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBEU/RRUR) zulässig. Hierbei ist auf die staubdichte Einführung der Leitungen besonders zu achten. Verbleite Isolierrohre, Porz.Dosen, Peschelrohr usw. sind unzulässig.

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUr/NBEU) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

Als Schalter sind wasserdichte Isolierstoff-Ausschalter zu verwenden.

Als Beleuchtungskörper ist eine Kabelarmatur mit Stopfbuchse zu verwenden.

L a g e r h a l l e :

15. Provisorische Leitungsanlagen sind zu entfernen oder vorschriftsmässig zu verlegen.

Der Beleuchtungskörper ist mit Überglas zu versehen.

S o m m e r k e l l e r :

16. Regelbahn:

Leitung auf Rollen ist in Rohr zu verlegen.

Provisorische Leitungsanlagen sind zu entfernen oder vorschriftsmässig zu verlegen.

17. Terasse:

Freigespannte Drähte sind in Rohr zu verlegen.

Der beschädigte Beleuchtungskörper ist instandzusetzen.

zu Bericht Herrn Johann Huber, Eschenlohe Nr. 25

17. Als Beleuchtungskörper ist eine wasserdichte Armatur zu verwenden.

18. Gaststube:

Lampenfassungen sind mit hohen Fassungsringen zu versehen oder es sind Berührungsschutz-Fassungen zu verwenden.

Defekte Dosen oder deren Teile sind zu erneuern.

Bohrschutz fehlt, ist anzubringen. Verlegung in Stahlpanzerrohr bis zu 1 m über dem Fussboden empfehlenswert.

Lose Rohre sind vorschriftsmässig zu befestigen.

Lichtstromkreise sind mit 6 Amp. abzusichern.

Die blanken Drahtenden sind zu isolieren.

Defekte Paßschraube, beschädigte Freileitung, Licht- und Kraft sind getrennt abzusichern.

Es ist ein vollständig geschlossener Hebelschalter einzubauen.

19. Aussenlampe:

Als Beleuchtungskörper ist eine Kabelarmatur mit Stopfbuchse zu verwenden.

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUr/NBEU) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

20. Elektro-Herd:

Der Körperschluss ist zu beseitigen.

Die Metallteile des Elektro-Herds mit Zubehörteilen sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.

G a r t e n :

21. Die Freileitung ist so anzubringen, dass eine Berührung, von Menschen betretenen Stätten aus, nicht mehr möglich ist.

G a r a g e :

22. Lager:

Lichtstromkreise sind mit 6 Amp. abzusichern.

Als Paßschrauben sind solche für 6 Amp. einzusetzen.

Bohrschutz fehlt, ist anzubringen. Verlegung in Stahlpanzerrohr bis zu 1 m über dem Fussboden empfehlenswert.

zu Bericht Herrn Johann Huber, Eschenlohe Nr. 25

23. Garagen:

Als Schalter sind wasserdichte Isolierstoff-Ausschalter zu verwenden.

Der Beleuchtungskörper ist mit Überglas zu versehen.

Zähler sind an leicht zugänglichem vollständig trockenem Platz anzubringen, müssen auf feuersicherer Unterlage montiert und vor Beschädigung geschützt sein.

Der Lichtsteckkontakt ist durch einen in isoliert gekapselter Ausführung zu ersetzen.

Die ungeschützten Einführungsdrähte zu Heberschalter und Sicherungen sind bis zur Einführungsstelle in Rohr zu verlegen oder vor Berührung und Beschädigung zu schützen.

Defekte Paßschrauben sind zu erneuern.

Handlampe:

Die Handlampe ist mit Schutzglas zu versehen.

Die biegsame Leitung ist instandzusetzen.

Heizkörper:

Die Metallteile des Heizkörpers ~~wik~~ sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.

Für den Heizkörper ist ein alipoliger Schalter einzubauen.

B ü r o h a u s :

24. Speicher:

Leitung auf Rollen ist in Rohr zu verlegen.

Hohrschutz fehlt, ist anzubringen. Verlegung in Stahlpanzerrohr bis zu 1 m über dem Fußboden empfehlenswert.

Kammer: Defekte Schalter oder deren Teile sind zu erneuern.

25. I. Stock: (Küche, Schlafz. I, II, III, Gang, Wohnung Schneider)

Litzenverlegung ist durch Rohrverlegung zu ersetzen.

Schlafzimmer I: Der beschädigte Beleuchtungskörper ist instandzusetzen.

Gang: Defekte Schalter oder deren Teile sind zu erneuern.

Verteiler:

Als Paßschrauben sind solche für 6 Amp. einzusetzen.

Fehlende Schutzringe für Sicherung sind anzubringen.

Lager: Lose Röhre sind vorschriftsmässig zu befestigen.

Wohnung Fischer:

Der Beleuchtungskörper ist durch Entlasten der Anschlusskontakte vorschriftsmässig aufzuhängen.

Gang: Defekte Dosen oder deren Teile sind zu erneuern.

Der Beleuchtungskörper ist durch Entlasten der Anschlusskontakte vorschriftsmässig aufzuhängen.

Einzelalarmer:

Die Anlage ist den Vorschriften für feuergefährdete Räume entsprechend auszuführen.

Aussenlampe:

Die ungeschützten Einführungsdrähte zu Schalter sind bis zur Einführungsstelle in Rohr zu verlegen oder vor Berührung und Beschädigung zu schützen.

Guß- oder Metallschalter ist gegen zu hohe Berührungsspannung zu schützen oder gegen solchen aus Isolierstoff auszuwechseln.

Leitungen im Freien:

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (KBUr/KBEU) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

Motore :

26. Die Motore (u. Kraftsteckdosen) sind eigens abzusichern und zwar entsprechend ihrer Leistung und dem verwendeten Querschnitt. Lichtleitungen müssen von den Kraftleitungen getrennt werden.

Empfehlenswert sind gußgekapselte Zubehöerteile. (Schalter, Sicher. usw.)

Für die Motore im Sägewerk ist nachstehendes besonders zu beachten:
In Betriebs- und Lagerräumen des Sägewerks sind festverlegte Leitungen nur in geschlossenen Rohren (Stahlpanzerrohr) oder als Kabel oder kabelähnliche Leitung (NBEU/NUr) zulässig. Hierbei ist auf die staubdichte Einführung der Leitungen besonders zu achten. Verbleite Isolierrohre, Porz. Dosen, Peschelrohr usw. sind unzulässig.

Motorleitungen im Freien sind in Kabel oder kabelähnliche Leitungen zu verlegen.

Motor I: (30/PS. AEG)

Die Metallteile des Motors mit Zubehöerteilen sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.

Der Motor mit seinen Zubehöerteilen ist in einer aus feuerbeständigen oder mindestens feuerhemmenden Baustoffen bestehenden Kammer, die reichlich gross bemessen und mit der ruhenden Unterlage fest verbunden ist, unterzubringen. Als feuerhemmend gelten Hartholz mit Blechauskleidung, Mauerwerk usw.

Die Freileitung ist so anzubringen, dass eine Berührung, von Menschen betretenen Stätten aus, nicht mehr möglich ist.

Eine Kohle ist zu erneuern.

zu Bericht Herrn Johann Huber, Eschenlohe Nr. 25

Motor II: (ca 8/PS, Siemens)

Die Metallteile des Motors mit Zubehörtteilen ~~ist~~ sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.

Der Motor mit seinen Zubehörtteilen ist in einer aus feuerbeständigen oder mindestens feuerhemmenden Baustoffen bestehenden Kammer, die reichlich gross bemessen und mit der ruhenden Unterlage fest verbunden ist, unterzubringen. Als feuerhemmend gelten Hartholz mit Blechauskleidung, Mauerwerk usw.

Die Leitungen zu dem Motor nebst Zubehörtteilen müssen vollkommen geschlossen eingeführt werden.

Für den Motor ist ein allpoliger Schalter einzubauen.

Motor III (3/PS, Sachsenwerke), Motor IV (3/PS, Siemens), Motor V (4 1/2/PS, Siemens), Motor VI (7,5/PS, AEG), Motor VII (2,5/PS, Siemens), Motor VIII (5,5/PS, Ebling-ger)

Die Metallteile des Motors mit Zubehörtteilen sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.

Motor III: (3/PS, Sachsenwerke)

Der Motor ist mittels Gummikabels anzuschliessen.

Motor III (3/PS, Sachsenw.), Motor IV (3/PS, Siemens), Motor V (4 1/2/PS, Siemens), Motor VI (7,5/PS, AEG), Motor VII (2,5/PS, Siemens), Motor VIII (5,5/PS, Ebling-ger)

Die Leitungen zu dem Motor nebst Zubehörtteilen müssen vollkommen geschlossen eingeführt werden.

Motor IV (3/PS, Siemens), Motor V (4 1/2/PS, Siemens), Motor VI (7,5/PS, AEG), Motor VII (2,5/PS, Siemens), Motor VIII (5,5/PS, Ebling-ger)

Der Motor mit seinen Zubehörtteilen ist in einer aus feuerbeständigen oder mindestens feuerhemmenden Baustoffen bestehenden Kammer, die reichlich gross bemessen und mit der ruhenden Unterlage fest verbunden ist, unterzubringen. Als feuerhemmend gelten Hartholz mit Blechauskleidung, Mauerwerk usw.

Motor IV (3/PS, Siemens), Motor VII (2,5/PS, Siemens)

Der Körperschluss im Motor ist zu beseitigen.

Motor IV (3/PS, Siemens), Motor V (4 1/2/PS, Siemens), Motor VI (7,5/PS), Motor VII (2,5/PS, Siemens), Motor VIII (5,5/PS, Ebling-ger)

Für den Motor ist ein allpoliger Schalter einzubauen.

Motor V (4 1/2/PS)

Die biegsame Leitung ist instandzusetzen.

Motor VIII (5,5/PS, Ebling-ger)

Der Motor mit Zubehört ist zu reinigen.

Motor V: (4 1/2/PS, Siemens)

Der Steckkontakt mit dem Stecker ist gegen solchen, der das Berühren spannungsführender Teile ausschliesst, zu ersetzen. ./.

zu Bericht Herrn Johann Haber, Eschenlohe Nr. 25

Motor IX (4,5/PS, Siemens), Motor X (0,7/PS), Motor XI (9/PS),
Motor XII (2/PS, Siemens), Motor XIII (2/PS, Siemens, Öllager)

Die Metallteile des Motors mit Zubehörteilen sind gegen zu hohe Berührungsspannungen zu schützen.

Motor IX, Motor XI,

Der Motor mit seinen Zubehörteilen ist in einer aus feuerbeständigen oder mindestens feuerhemmenden Baustoffen bestehenden Kammer, die reichlich gross bemessen und mit der ruhenden Unterlage fest verbunden ist, unterzubringen. Als feuerhemmend gelten Hartholz mit Blechauskleidung, Mauerwerk usw.

Motor IX, Motor XI, Motor XII, Motor XIII:

Für den Motor ist ein allpoliger Schalter einzubauen.

Motor IX, Motor XI, Motor XII, Motor XIII:

Die Leitungen zu dem Motor nebst Zubehörteilen müssen vollkommen geschlossen eingeführt werden.

Motor IX:

Die Sicherungen sind gegen solche in gußeisern gekapselter Ausführung zu ersetzen.

Motor IX:

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUr/NBEU) auf Isolierstoff-Abstandscheiben, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

Motor X:

Der defekte Stecker ist zu erneuern.

Motor XI:

Die Anschlussklemmen des Motors sind abzudecken.

Leitung an der Hauswand:

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUr/NBEU) auf Isolierstoff-Abstandscheiben, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

Defekter Krafthebelschalter ist instandzusetzen.

Der Hebelschalter ist gegen solchen in gußeisern gekapselter Ausführung zu ersetzen.

Motor XIII:

Losser Anlasser ist zu befestigen.

Die Anlage ist den Vorschriften für feuergefährdete Räume entsprechend auszuführen.

zu Bericht Herrn Johann Huber, Eschenlohe Nr. 25

2. Sonstige Mängel.

Die hier aufgeführten Mängel brauchen gemäß Verfügung des Reichs- und Preussischen Wirtschaftsministers vom 12. 3. 37 und Anweisung der Arbeg bis auf weiteres nicht instandgesetzt zu werden.

W o h n h a u s :

27. Vorratsraum:

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUR/KBUR) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

Waschküche:

Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUR/KBUR) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

S c h e n e :

28. Die Leitungen sind als Kabel oder kabelähnliche Leitungen (NBUR/KBUR) auf Isolierstoff-Abstandschellen, versehen mit gut haltbarem Schutzanstrich, zu verlegen.

29. insgesamt:

Eiserne Sicherungselemente, Schraubkappen, Patronen und Paßschrauben sind gegen solche aus Messing auszuwechseln.

30. insgesamt:

Leitungen aus unvorschriftsmässigem oder Ersatzmaterial (Zink usw.) sind gegen solche aus Normal-Gummiader (NGA) auszuwechseln.

Versahgte
Elektrotechn. Beratungs- u. Prüfungsstelle
der landw. Genossenschaft Ges. m. b. H.
München

Prinz Ludwigstr. 31.
(Landesgenossenschaft Bayern)

H. H. H.

Betreff:

Übertragung eines Gemeinderutzungs-
rechtes von Hs.Nr.28 auf Hs.Nr.75 in
Eschenlohe.

B e s c h l u s s .

I. Die Übertragung des auf dem Anwesen Hs.Nr.28 des Johann Huber in Eschenlohe ruhenden Gemeinderutzungsrechtes auf das dem Genannten gehörige Anwesen Hs.Nr.75 in Eschenlohe wird genehmigt.

II. Der Gesuchsteller Johann Huber hat die Kosten des Verfahrens zu tragen, wobei die Gebühr für diesen Beschluss auf 3 % festgesetzt wird.

G r ü n d e .

Auf dem Anwesen Hs.Nr.28 des Johann Huber in Eschenlohe ruht inhaltlich des Grundsteuerkatasterauszuges ein Gemeinderutzungsrecht. Nach Bericht der Gemeindeverwaltung Eschenlohe ist dieses Recht für das Haus Nr.28 vollständig wertlos geworden und bedeutet bloss eine Last, da das Recht, hauptsächlich in der Weidenutzung bestehend, nicht verwertet werden kann, und die mit dem Recht verbundenen Steuern und Abgaben trotzdem entrichtet werden müssen.

Johann Huber beantragte, das auf seinem Anwesen Hs.Nr.28 ruhende Recht auf sein ebenfalls in der Gemeinde Eschenlohe liegendes Anwesen Hs.Nr.75 übertragen zu dürfen, da auf letztere Oekonomie betrieben wird.

Die Gemeindeverwaltung hat gemäss Art.33 G.O. durch Beschluss des Gemeindeausschusses vom 5. April 1912 zu der Übertragung ihre Zustimmung erteilt.

Eine Häufung von Nutzungsrechten findet nicht statt, da auf Haus Nr.75 nach Ausweis der Grundst. Auszuges kein Nutzungsrecht

Inlage 15

amt. V

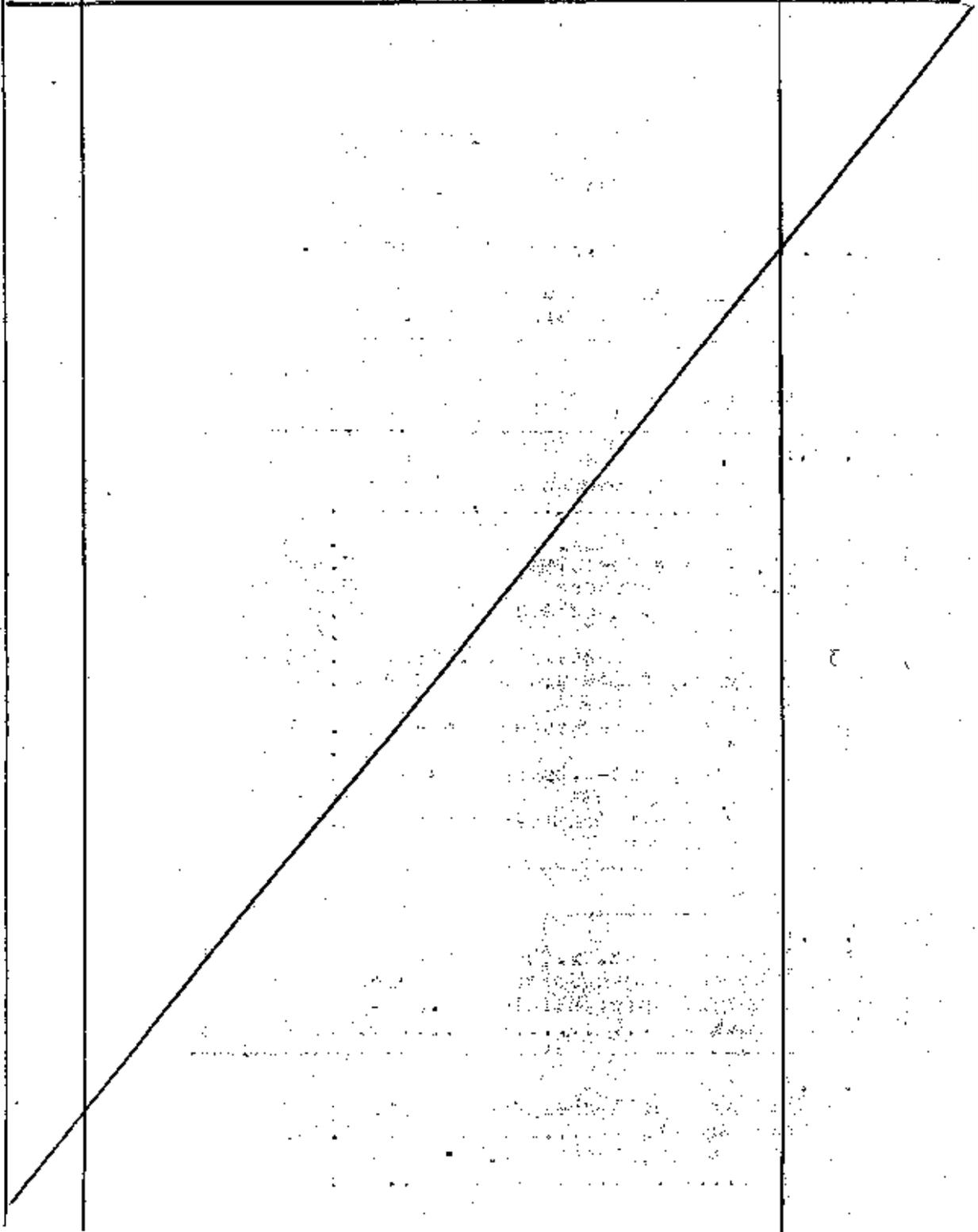
Einlauf Nr. _____
 Kosten Reg. Nr. _____
 Gebühr DM _____
 Schreibgeb. " _____
 Nachnahme " _____
 Hs. DM _____

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen

Auszug aus dem
 Grundbuch für die Steuergemeinde
 Eschenlohe

Band 5 Seite 278 ff bis

Fortl. Nr.	Blatt Nr. 261	Anmerkungen
1 L	Pl.Nr. 1108454 Eggart, grosser Rieder zu 0,129 ha Nutzanteil an den noch unverteilten Gemeindegewaldungen, Alpen- und Streurechten.	
2 bis 20	Gegenstandslos	
21	Pl.Nr.: L 1108463 Eggart im großen Rieder, oberer Gewanne zu 0.174 ha A 831 Wald im Klingert 2.978 ha L 1334 Wald in der Seeleite 7.533 ha H 1415 Wald am Hirschberg 7.411 ha H 1441 Wald am Sattmannsberg 11.493 ha L 1442 " " 2 " 27.429 ha L (1503) 1503 Wald im Schellenberg b. d. Würze 0.814 ha L 1108496 Eggart, grosser Rieder, obere Gewanne 0.170 ha L 1310 Wiese, untere Heubergwiese 1.132 ha L 1314 " " 1.321 ha L 8642 Garten, Gras- u. Baumgarten an der Riedegasse 0.020 ha L 1100 Eggart mit Grasra. n, unterer Rauthacker 0.368 ha	
22	Gegenstandslos.	
23	Pl.Nr.: L 1086 Wohnhaus Hs.Nr.25 mit Stall, Stadel, Wagenremise, Autohalle mit Schuppe, Holzlege u. Hofraum zu 0.142 ha	
24	Pl.Nr.: L 1563 Wald am Schellenberg beim hint. Stangengraben 1.288 ha L 1562 Wald am Schellenberg b. Bretzenweg 0.814 ha	

Fortl. Nr.	Abteilung _____	Anmerkungen
	<i>Siehe nächste Seite!</i>	
		

Anlage VI

Foord. Nr.	Abteilung Bestandsverzeichnis	Anmerkungen
24	<p>Pl.Nr.:</p> <p>1372 unterm G'hag, Wald zu 4.435 ha</p> <p>679 Wald im Steinköchl zu 0.218 ha</p> <p>680 " " " " 0.238 ha</p> <p>683 " " " " 0.228 ha</p> <p>689 " " " " 0.266 ha</p> <p>691 " " " " 0.344 ha</p> <p>692 " " " " 0.136 ha</p> <p>693 " " " " 0.123 ha</p> <p>1014 Wald am Laiserberg 0.440 ha</p> <p>1567 " am Schellenberg am Brotzenw. 0.538 ha</p> <p>1643 unteres Wannenholz, Wald 5.213 ha</p> <p>1646 Mineckholz, Wald 5.356 ha</p> <p>1565 Wald am Schellenberg b. Brotzenw. 0.685 ha</p> <p>1009 Wald, Baierbergholz b. Westbühl 1.540 ha</p> <p>1101 unterer Rauth, Eggart u. Graßrain 1.537 ha</p> <p>530 Wiese, Enzwiese 0.350 ha</p>	
25 bis 32	Gegenstandslos	
33	<p>Pl.Nr.:</p> <p>1088 der Hausgarten 0.7865 ha</p> <p>1108/106 Gasthaus mit Schießstand Hs.Nr.25 Schupfe u. Garten 0.0428 ha</p> <p>Zu dem Grundstück Pl.Nr.1088 gehören Teilflächen die zum Weg Pl.Nr.1073 ge- zogen sind.</p>	
34 bis 38	Gegenstandslos.	

Fortl. Nr.	Abteilung I	Anmerkungen
9/IV	<p>Am 26. Februar 1917. Huber Johann und Huber Kreszenz geb. Fischer, Müllers- und Ökonomscheute in Eschenlohe Hs. Nr. 75 in allgemeiner Gütergemeinschaft; Auflassung vom 13. Januar 1917. gez. Unterschrift.</p>	

Fortl. Nr.	Abteilung <u>II</u>	Anmerkungen
5	<p>Am 23. Mai 1930. Vorkaufsrecht an Plan Nr. 1563 für den Bayerischen Staat. gez. Unterschrift.</p>	
6	<p>Am 15. Dezember 1932. Seilbahn- und Benützungrecht an Pl. Nr. 691, 692, 693 für die jeweiligen Eigentümer der Pl. Nr. 55242, 552, 553 und 22864/5. gez. Unterschrift.</p>	<p>Grunddienst- barkeit!</p>

